



Greifswalder Stadtblatt

Öffentliche Bekanntmachungen der
Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Jahrgang 23

Donnerstag, den 5. März 2015

Nummer 05

Frühlingsduft und Farbenmeer beim Oster- und Blumenmarkt in Greifswald

Tulpen, Narzissen, Krokusse und Hyazinthen - am 4. April verwandelt sich der Historische Marktplatz in ein duftendes Blumenmeer. An diesem Tag lädt die Universitäts- und Hansestadt Greifswald von 10 bis 17 Uhr zum Oster- und Blumenmarkt ein.

Floristen aus Greifswald und Umgebung stimmen mit Frischblumen, Frühblühern oder bepflanzten Schalen auf die Osterfeiertage ein. Die ersten frischen Kräuter der Saison machen Lust auf neue Rezepte.

Daneben bieten Keramiker und andere Kunsthandwerker ihre Waren feil. Das Angebot reicht von Korbwaren, Holz-, Heu- und Stroharbeiten über Osterstickereien, Filz- und Wollprodukten bis hin zu handgemachten Seifen und Naturmoden.

Hungrige können Gerichte aus den ersten Frühlingskräutern, Spezialitäten vom Holzkohlegrill, Suppen oder Hausmannskost probieren. Für jeden Geschmack ist garantiert etwas dabei.

Auch für Kinder gibt es wieder spezielle Angebote. Sie können an verschiedenen Mal- und Bastelständen beispielsweise Figuren bemalen.

Umrahmt wird der Markt durch ein buntes Show- und Unterhaltungsprogramm.

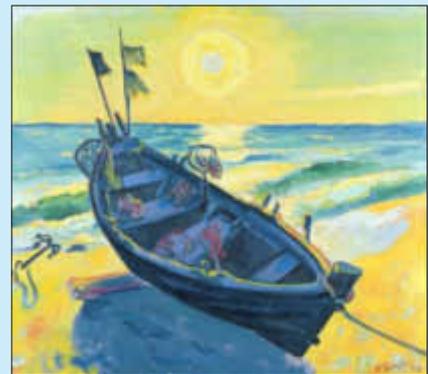


ZWEI MÄNNER - EIN MEER

Pechstein und Schmidt-Rottluff an der Ostsee

29. März - 28. Juni 2015

Pommersches Landesmuseum Greifswald



Max Pechstein *Boot bei aufgehender Sonne*, 1949

Vor 110 Jahren taten sich Karl Schmidt-Rottluff, Ernst Ludwig Kirchner, Erich Heckel und Fritz Bleyl in Dresden zur Künstlergruppe „Brücke“ zusammen, um ihren Farbenstürmen freien Lauf zu lassen. Später zog es die „jungen Wilden“, zu denen 1906 auch Max Pechstein stieß, in die pulsierende Metropole Berlin. Doch was machte ein Expressionist im Sommer, wenn die große Stadt zum Käfig wurde? Na klar, er fuhr frei nach dem Motto „Bade und arbeite“ ans nächste Meer! Für Max Pechstein und Karl Schmidt-Rottluff wurde die Ostsee zur Landschaft ihres Lebens. Die blauen Sommer an der Kurischen Nehrung und in Pommern inspirierten ausdrucksstarke Werke voll vibrierender Energie. Vorne lag das Meer, hinten das Haff und die einsamen Strandseen. Erstmals zeigen über 100 Gemälde, Grafiken und Künstlerpostkarten aus Museen und Sammlungen in Europa und Übersee die leuchtenden Visionen der zwei Maler in ihrer Entstehungsregion.

Eröffnung: 29. März um 11 Uhr

Der besondere Tipp am Eröffnungstag:

ZWEI ENKEL

Julia und Alexander Pechstein entführen Sie in die Bilderwelt ihres Großvaters.

15 Uhr, 2 EUR zzgl. Ausstellungseintritt

Öffnungszeiten:

Dienstag - Sonntag 10 - 18 Uhr, Donnerstag bis 21 Uhr

Eintrittspreise:

7 EUR, 5,50 EUR ermäßigt

In dieser Ausgabe lesen Sie

Die nächste Ausgabe erscheint am 09.04.2015

Innentitel:	Seite
Willkommen in Greifswald - Vorankündigung einer Sondersitzung der Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt	2
Ortsrecht	
Tagesordnungen	
Tagesordnung für die Sitzung des Ausschusses für Sport, Soziales und Jugend	3
Tagesordnung für die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen	3
Tagesordnung für die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung	3
Tagesordnung für die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur	4
Tagesordnung für die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Universität und Wissenschaft	4
Tagesordnung für die nichtöffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses	4
Tagesordnung für die Sondersitzung der Ortsteilvertretung Wieck-Ladebow	4
Vorankündigung einer Sondersitzung der Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt	4
Beschlüsse	
Beschlussliste des Hauptausschusses vom 02.02.2015 (nichtöffentliche Sitzung)	5
Beschlussliste der Bürgerschaft vom 16.02.2015 (öffentliche Sitzung)	5
3. Änderungssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen	6
4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	4
Hafengebührensatzung 2014/2015/2016 vom 20.02.2015 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	7
Dietger Wille zum 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters gewählt	11
Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung	
Amtszeit von Senator Ulf Dembski ausgelaufen	11
Stellenausschreibung Technikerin/Techniker Versorgungstechnik	11
Stellenausschreibung Hafenmeisterin/Hafenmeister	12
Grundstücksangebot	12
Ines Gömer ist wieder Gleichstellungs- und Familienbeauftragte	12
Gutes Klima zwischen Greifswald und Pomerode	12
Stadtverwaltung beruft Arbeitsgruppe zu Kleingärten ein	12
Haushaltsbefragung zur Hundebestandsaufnahme noch bis Ende März	13
Bauarbeiten im Westend werden bis Kreisel Karl-Marx-Platz ausgedehnt	13
Stadtbibliothek am Ostersonnabend geschlossen	13
Sonstige Bekanntmachungen	
Sammlung von Sonderabfällen vom 9. bis zum 14. März	13

Willkommen in Greifswald

Sondersitzung der Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt

Am Donnerstag, dem 26. März 2015, beginnt um 18 Uhr im Jugendfreizeitzentrum TAKT in Schönwalde I, Joliot-Curie-Straße 3, eine Sondersitzung der Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt zur Thematik

Willkommen in Greifswald - Willkommen in Schönwalde I Fakten, Fragen und Antworten zur Situation der Asylbewerber und Flüchtlinge im Stadtteil

Als Gäste werden unter anderem erwartet:

Dr. Arthur König, Oberbürgermeister

Gerd Hamm, Leiter des Sozialamtes des Landkreises Vorpommern-Greifswald

Klaus-Peter Adomeit, Geschäftsführer der WVG mbH

Dr. Gudrun Jäger, Vorstandsvorsitzende der WGG e. G.

Ibrahim Al Najjar, Mitglied der Ortsteilvertretung und Integrationsbeauftragter des Landkreises Vorpommern Greifswald

Ludwig-Andreas Klöckner, Sachgebietsleiter Wohnungsmanagement im Amt für Bildung, Sport und Wohngeld der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Carola Kühn, Verantwortliche Betreuerin im Haus 4 in der Spiegelsdorfer Wende

Ein geladen sind Einwohnerinnen und Einwohner von Schönwalde I/Südstadt, darunter auch im Stadtteil wohnende Asylbewerber und Flüchtlinge.

gez. Peter Multhauf

Vorsitzender der Ortsteilvertretung



Asylbewerberband vor dem Jugendfreizeitzentrum T.A.K.T.,

Foto: MOPET

Impressum

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der **Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax: Tel.: 039931/57 90
Anzeigenannahme: Fax: 039931/5 79-30
Tel.: 039931/57 9-16
Redaktion: Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amlicher Teil:
Außeramtlicher Teil:
Anzeigenteil:
Erscheinungsweise:

Der Oberbürgermeister
Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Jan Gohlke
30 Ausgaben gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt
31.045 Exemplare

Auflage:

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen



Ortsrecht

Tagesordnungen

Tagesordnung für die Sitzung des Ausschusses für Sport, Soziales und Jugend

am Montag, 9. März 2015, um 18:00 Uhr,

Bürgerschaftssaal des Rathauses

- öffentlicher Teil -

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 19.01.2015
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen von Kindern, Jugendlichen und Einwohnern
5. Situation für Flüchtlinge in Greifswald
6. Informationen zum Eigenbetrieb „Hanse-Kinder“
7. **Diskussion von Beschlussvorlagen**
- 7.1. Aktionsplan für Greifswald
SPD-Fraktion 06/247.2
- 7.2. Mietpreisbremse
SPD-Fraktion, interfraktionell angestrebt 06/284
- 7.3. Entgeltordnung für das Strandbad Eldena
ABS gGmbH/Der Oberbürgermeister 06/261
8. Informationen der Verwaltung
9. Fragen der Mitglieder des Ausschusses
10. Informationen des Ausschussvorsitzenden
11. Schluss der Sitzung

- nichtöffentlicher Teil -

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 19.01.2015
4. Informationen zur Initiative Kapauenstr. 20 e. V. sog. „Pariser“
5. Schluss der Sitzung

gez. Dr. Mignon Schwenke

Ausschussvorsitzende

Tagesordnung für die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen

am Montag, 9. März 2015, um 18:00 Uhr, im Senatssaal

- öffentlicher Teil -

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 19.01.2015
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. **Diskussion von Beschlussvorlagen**
- 5.1. Entgeltordnung für das Strandbad Eldena
ABS gGmbH/Der Oberbürgermeister 06/261
- 5.2. Eckwertepapier für eine künftige Theater-
und Orchesterstruktur im östlichen Landesteil
Der Oberbürgermeister 06/260
- 5.3. Alternativmodell zur Zukunft der Theater
Vorpommern GmbH
Bündnis 90/Die Grünen 06/164.2
- 5.4. Gestattungsvertrag EMAU Greifswald/
UHGW; Gestattungsentgelt
Dez. II, Amt 66 06/255
- 5.5. Ausschreibungsverfahren Grundstück
Baderstraße 23/24
Dez. II, Amt 23 06/262
- 5.6. Satzung über die Gewährung
von Aufwandsentschädigungen an Angehörige
der Freiwilligen Feuerwehr der Universitäts- und
Hansestadt Greifswald
Dez. III, Amt 32 06/264

- 5.7. Mietpreisbremse
SPD-Fraktion, interfraktionell angestrebt 06/284
6. Information der Verwaltung
- 6.1. ÖPNV in Greifswald
Dez. II, Amt 60 06/265
7. Fragen, Vorschläge und Anregungen
der Ausschussmitglieder
8. Informationen des Ausschussvorsitzenden
9. Schluss der Sitzung

- nichtöffentlicher Teil -

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 19.01.2015
4. **Diskussion der Beschlussvorlagen**
- 4.1. Verkauf bebauten Grundstück Dubnaring 1
Dez. II, Amt 23 06/256
- 4.2. Verkauf bebauten Grundstück im B-Plan 87
Herrenhufen Nord
Dez. II, Amt 23 06/257
- 4.3. Verkauf des Grundstücks Lange Reihe 83
Dez. II, Amt 23 (vertagt aus letzter Sitzung) 06/228
- 4.4. Wiederkaufsrecht B-Plan Nr. 42
Dez. II, Amt 23 06/263
- 4.5. Vereinbarung zur Rückerstattung eines Teilkaufpreises
Dez. II, Amt 23 06/266
5. Information der Verwaltung
6. Informationen des Ausschussvorsitzenden
7. Schluss der Sitzung

gez. Thomas Mundt

Ausschussvorsitzender

Tagesordnung für die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung

am Dienstag, 10. März 2015, um 18:00 Uhr,
im Senatssaal

- öffentlicher Teil -

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 20.01.2015, 25.11.2014
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. **Diskussion von Beschlussvorlagen**
- 5.1. Satzung über die Gewährung
von Aufwandsentschädigungen an Angehörige
der Freiwilligen Feuerwehr der Universitäts- und
Hansestadt Greifswald
Dez. III, Amt 32 06/264
- 5.2. Lärmaktionsplan der Universitäts- und
Hansestadt Greifswald, Kernmaßnahme 5
Dez. II, Amt 60 06/274
6. Informationen der Verwaltung
- 6.1. ÖPNV in Greifswald
Dez. II, Amt 60 06/265
- 6.2. Vorstellung des Entwurfes zur städtebaulichen Sanierungsmaß-
nahme „Umgestaltung Karl-Marx-Platz“
7. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
8. Informationen des Ausschussvorsitzenden
9. Schluss der Sitzung

- nichtöffentlicher Teil -

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift 25.11.2014
4. Prüfauftrag - Enteignung Grundstücke Lange Straße 48a
und Steinbeckerstraße 35/36
CDU-Fraktion 06/283
5. Sitzungsende

gez. Alexander Krüger

Ausschussvorsitzender

Tagesordnung für die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur

am Dienstag, 10. März 2015, um 18:00 Uhr,
im Bürgerschaftssaal des Rathauses

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 29.01.2015
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Beschlusskontrolle
6. **Diskussion von Beschlussvorlagen**
- 6.1. Zukunft des Theater Vorpommerns
- 6.1.1. Eckwertepapier für eine künftige Theater- und Orchesterstruktur im östlichen Landesteil
Der Oberbürgermeister 06/260
- 6.1.2. Alternativmodell zur Zukunft der Theater Vorpommern GmbH
Bündnis 90/Die Grünen 06/164.2
- 6.1.3. Finanzierung und Organisation des Theater- und Orchesterspielbetriebs
Herr Dr. Ulrich Rose 06/215.1
- 6.1.4. Städtetheatermodell
- 6.2. Entgeltordnung für das Strandbad Eldena
ABS gGmbH/Der Oberbürgermeister 06/261
7. Arbeitsgruppe Kunst im öffentlichen Raum
8. Information der Verwaltung
9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
10. Informationen des Ausschussvorsitzenden
11. Schluss der Sitzung

gez. Milos Rodatos

Ausschussvorsitzender

Tagesordnung für die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Universität und Wissenschaft

am Mittwoch, 11. März 2015, um 18:00 Uhr,
in der Grundschule „Greif“ Max-Planck-Straße 9

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 21.01.2015
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Fragen, Anregungen zu der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
6. Fragen, Vorschläge und Anregungen des Kreiselterrates
7. Informationen aus dem Kreis Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
8. Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen des Ausschusses
9. **Diskussion von Beschlussvorlagen**
- 9.1. Gestattungsvertrag EMAU Greifswald/UHGW; Gestattungsentgelt
Dez. II, Amt 66 06/255
- 9.2. Mietpreisbremse
SPD-Fraktion, interfraktionell angestrebt 06/284
10. Schulentwicklungsplanung
11. Sachstand Fischerschule
12. Kooperation des Segelschulschiffes Greif mit den Schulen und der Universität
13. Information der Verwaltung
14. Informationen des Ausschussvorsitzenden
15. Fragen, Anregungen der Ausschussmitglieder
16. Schluss der Sitzung

gez. Erik von Malottki

Ausschussvorsitzender

Tagesordnung für die nichtöffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

am Donnerstag, 12. März 2015,
um 18:00 Uhr, im Senatssaal

1. Eröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 12.11.2014
4. **Diskussion von Prüfberichten und Beschlussfassung**
- 4.1. Prüfung und Freigabe von eingesetzten automatisierten Datenverarbeitungsprogrammen im Rechnungswesen
Dez. I, Amt 14 06/275
- 4.2. Bericht über die Prüfung der Einnahmen aus der Erhebung der Grundsteuer A
Dez. I, Amt 14 06/276
- 4.3. Prüfbericht zur Vereinnahmung der Spenden in den Haushaltsjahren 2012 und 2013
Dez. I, Amt 14 06/278
- 4.4. Prüfung der Zuwendung an die Fraktion der SPD für das 2. Halbjahr 2015
Dez. I, Amt 14 06/277
- 4.5. Prüfung der Zuwendung an die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für das 2. Halbjahr 2014
Dez. I, Amt 14 06/279
- 4.6. Prüfung der Zuwendung an die Fraktion Die Linke für das 2. Halbjahr 2014
Dez. I, Amt 14 06/280
5. Informationen der Verwaltung
6. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Mitglieder
7. Informationen des Ausschussvorsitzenden
8. Schluss der Sitzung

gez. André Bleckmann

Ausschussvorsitzender

Tagesordnung für die Sondersitzung der Ortsteilvertretung Wieck-Ladebow

am Dienstag, 17. März 2015 um 19:00 Uhr,
Sitzungsraum Ladebow, Max-Reimann-Straße 13 A

- öffentlicher Teil -

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner zum Seehafen Ladebow
Gäste: Herr Michael Ott und Herr Dirk Ungerland, Geschäftsführer der Hafen- und Lagergesellschaft Greifswald mbH
4. Beschlusskontrolle
5. Informationen der Verwaltung
6. Informationen des Vorsitzenden
7. Sonstiges
8. Schluss der Sitzung

gez. Bernd Lieschefskey

Vorsitzender der Ortsteilvertretung

Vorankündigung einer Sondersitzung der Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt

am Donnerstag, 26. März 2015 um 18:00 Uhr,
Jugendfreizeitzentrum TAKT, Joliot-Curie-Straße 3

Thematik: Willkommen in Greifswald - Willkommen in Schönwalde I
Fakten Fragen und Antworten zur Situation der Asylbewerber und Flüchtlinge im Stadtteil.

(Weitere Informationen auf Seite 2)

gez. Peter Multhauf

Vorsitzender der Ortsteilvertretung

Satzungen/Beschlüsse

Beschlussliste des Hauptausschusses vom 02.02.2015

nicht öffentliche Sitzung

Beschluss-Nummer	Beschlussgegenstand	DS- Nummer	Einbringer
HA-36/14	Veräußerung des Grundstückes Hoher Graben	06/222	Dez. II, Amt 23
HA-37/14	Verlängerung des Pachtvertrages in Reinberg für Funkstation	06/223	Dez. II, Amt 23
HA-38/14	Verkürzung der Probezeit/Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit und Beförderung des Leiters des Ordnungsamtes zum Stadtverwaltungsoberrat	06/250	Oberbürgermeister, Amt 10

Beschlussliste der Bürgerschaft vom 16.02.2015

öffentliche Sitzung

Beschluss- Nummer	Beschlussgegenstand	DS- Nummer	Einbringer
B136-05/15	Umbesetzung Ausschuss für Bildung, Universität, Wissenschaft	06/246	CDU-Fraktion
B137-05/15	Umbesetzung des Ausschusses für Bildung, Universität und Wissenschaft	06/259	Fraktion Bürgerliste Greifswald-FDP
B138-05/15	Umbesetzung Stellvertreter für den Ausschuss für Bildung, Universität und Wissenschaft	06/258	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
B139-05/15	Umbesetzung Ausschuss für Sport, Soziales und Jugend	06/245	CDU-Fraktion
B140-05/15	Umbesetzung in der AG „Barrierefreie Stadt“	06/252	Herr Multhauf, OTV SWI/Südstadt
B141-05/15	Wahl zum Stellvertreter des Oberbürgermeisters	06/248	Der Oberbürgermeister
B142-05/15	4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	06/249	Der Oberbürgermeister, Amt 10
B143-05/15	Kreditaufnahme in Höhe von 7.836.800 EUR für den Investitionshaushalt	06/243	Dez. I, Amt 20
B144-05/15	Bebauungsplan Nr. 110 - Südlich Chamissostraße -, Satzungsbeschluss	06/224	Dez.II, Amt 60
B145-05/15	Strategiepapier zum ISEK 2015 - Grundlagen und Leitprojekte	06/226	Dez. II, Amt 60
B146-05/15	Hafengebührensatzung 2014/2015/2016 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 2. Lesung	06/128.1	Dez. II, Amt 66
B147-05/15	3. Änderungssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen vom 18.02.2008 (Beschluss.-Nr. B463-31/08)	06/227.1	Dez. III, Amt 32
B148-05/15	Mietzinsfreie Überlassung von Büroräumen an den KSB	06/253.1	Frau Dr. Schwenke
B149-05/15	Prüfauftrag - Verlagerung der Bushaltestelle Wieck-Brücke	06/196	CDU-Fraktion
B150-05/15	Prüfauftrag - Zukünftige Nutzung der Behelfsbrücke Wieck	06/204	Vorsitzender OTV Wieck/Ladebow
B151-05/15	Betriebsleitung Eigenbetrieb See- und Tauchsportzentrum	06/267	Der Oberbürgermeister
B152-05/15	Benennung eines Mitgliedes für den Beirat des Eigenbetriebes „Hanse Kinder“	06/271	Fraktion Kompetenz für Vorpommern/Piratenpartei
B153-05/15	Benennung eines Mitgliedes für den Beirat des Eigenbetriebes „Hanse Kinder“	06/273	Fraktion Bürgerliste Greifswald-FDP

Hinweis

Die folgenden Satzungen wurden gemäß Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald rechtswirksam im Internet unter www.greifswald.de/ortsrecht am 23.02.2015 bekanntgemacht. Sie werden gemäß Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald im Greifswalder Stadtblatt nur zur Information veröffentlicht.

3. Änderungssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Verbindung mit den §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes jeweils in der zurzeit gültigen Fassung hat die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in ihrer Sitzung am 16.02.2015 die nachstehende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Anlage 1 „Gebühren- und Auslagenverzeichnis“ zu § 22 Abs. 1 der Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen vom 18.02.2008 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 22.02.2010 sowie der 2. Änderungssatzung vom 27.09.2010 wird durch folgende Anlage 1 ersetzt:

Anlage 1

Gebühren- und Auslagenverzeichnis

	Markt-/Veranstaltungsfläche	Gebühr pro Tag	Die, Do, Fr: Gebühr pro m² und Tag (netto)	Sa: Gebühr pro m² und Tag (netto)
G 1	Historischer Marktplatz			
G 1.1.	Fläche gesamt	515,19 €		
G 1.2.	Standgebühr Wochenmarkt		1,25 €	0,85 €
G 2	Fischmarktplatz			
G 2.1.	Fläche gesamt	147,09 €		
G 2.2.	Standgebühr Wochenmarkt		1,25 €	
G 2.3.	Standgebühr Informationsstand		1,41 €	
G 3	Mühlentor			
G 3.1.	Standgebühr Wochenmarkt			
G 4	Mensavoplatz			
G 4.1.	Standgebühr Wochenmarkt		1,08 €	0,57€
G 5	Markfläche Mowencenter			
G 5.1.	Standgebühr Wochenmarkt		0,55€	
G 5.2.	Standgebühr ambulanter Handel		0,55 €	
G 6	Forum am Museumshafen			
G 6.1.	Fläche gesamt	265,94 €		
G 7	Festspielplatz An der Jungfernwiese			
G 7.1.	Fläche gesamt	295,07€		
K	Kaution	Gebühr pro Woche		
K 1	Forum am Museumshafen	500,00 €		
K 2	Festspielplatz An der Jungfernwiese	500,00 €		
Z	Auslagen	Gebühr pro Tag		
Z 1	Wasserpauschale	3,00 €		
Z 2	Strompauschale	3,00 €		

Artikel 2

Die 3. Änderungssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Greifswald, den 20.02.2015



Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- oder Formvorschriften verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden.

Diese Einschränkung gilt nicht für Verletzungen von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Greifswald, den 20.02.2015



(Satzung wurde am 23.02.2015 im Internet öffentlich bekanntgemacht.)

4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V S. 777) wird nach Beschlussfassung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald am 16.02.2015 die folgende 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald erlassen.

Artikel 1

- Dem § 9 wird folgender Absatz 3 eingefügt:

„Die Bürgerschaft wählt für die Dauer ihrer Wahlperiode aus dem Kreis der dem Oberbürgermeister unmittelbar nachgeordneten leitenden Bediensteten einen zweiten Stellvertreter des Oberbürgermeisters, der ihn im Fall seiner Verhinderung vertritt.“

- § 17 Absatz 1 Satz 2 wird durch folgenden Satz ersetzt:

„Dem Beigeordneten und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters wird eine monatliche pauschalierte Aufwandsentschädigung in Höhe von 115 Euro nach der Kommunalbesoldungslandesverordnung § 11 gewährt.“

- Zwischen § 17 Absatz 1 Satz 2 (neu) und Satz 3 wird folgender Satz eingefügt:

„Der zweite Stellvertreter des Oberbürgermeisters erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung von 340 Euro auf der Grundlage der Entschädigungsverordnung § 6.“

Artikel 2

Die 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Greifswald, den 20.02.2015



Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- oder Formvorschriften verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden.

Diese Einschränkung gilt nicht für Verletzungen von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Greifswald, den 20.02.2015



(Die Satzung wurde am 23.02.2015 im Internet öffentlich bekannt gemacht.)

Hafengebührensatzung 2014/2015/2016 vom 20.02.2015 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung M-V vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777) in der zurzeit geltenden Fassung, aufgrund der § 2, 6 und 12a des Kommunalabgabengesetzes M-V vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146) in der zurzeit geltenden Fassung und aufgrund der § 9 und 11 des Schiffsabfallentsorgungsgesetzes M-V vom 16. Dezember 2003 (GVOBl. M-V 2003, S. 679) in der zurzeit geltenden Fassung hat die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald am 16.02.2015 folgende Satzung beschlossen.

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Für die Benutzung der Häfen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald werden Gebühren und Sonderabgaben nach dieser Satzung erhoben.
- (2) Das gebührenpflichtige Hafengebiet umfasst die Land- und Wasserflächen, deren Grenzen gemäß § 1 Abs. 3 Satz 1 der Hafenverordnung M-V vom 17. Mai 2006 (GVOBl. M-V S. 355) in der derzeit geltenden Fassung von der Hafenbehörde gemäß Anlagen SL 1 - Hafen Wieck, SL 2 - Seehafen Ladebow und SL 3a - Stadthafen 3 gekennzeichnet sind. Die Anlagen sind Gegenstand dieser Satzung.

§ 2

Art der Gebühren

- (1) Für die Benutzung der Häfen werden folgende Gebühren und Sonderabgaben nach dieser Satzung erhoben:
 - Hafengebühr
 - Liegegebühr
 - Schiffsabfallentsorgungsabgabe und -gebühr
 - Sondernutzungsgebühr für die landseitige Nutzung des Hafengebietes
 - Elektroenergie- und Wassergestellungsgebühren
- (2) Entgelte für weitere Dienstleistungen des Hafetriebes werden durch diese Satzung nicht berührt.

§ 3

Gebührenentstehung, Gebührenerhebung

- (1) Die Gebührenpflicht nach dieser Satzung entsteht bei genehmigter Nutzung mit Beginn des genehmigten Nutzungszeitraumes und bei nicht genehmigter Nutzung mit Beginn der jeweiligen Nutzung der Häfen oder ihrer Einrichtungen. Die Schiffsabfallentsorgungsabgabe entsteht als Sonderabgabe beim Einlaufen des Schiffes in den Hafen, unabhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme der Schiffsabfallauffangvorrichtungen.
- (2) Die Gebühren und Sonderabgaben werden durch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald erhoben. Die Universitäts- und Hansestadt kann einen Dritten mit dem Inkasso beauftragen. Die Gebühren und Sonderabgaben werden durch Bescheid festgesetzt und sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe fällig. Werden die festgesetzten Gebühren und Sonderabgaben nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag in Höhe von 1 vom Hundert der abzurundenden rückständigen Gebührenscheid zu entrichten; abzurunden ist auf den nächsten durch 50 € teilbaren Betrag.
- (3) Die Hafen- und Lagergesellschaft Greifswald mbH ist gemäß § 12 a Kommunalabgabengesetz M-V als beauftragter Dritter zur Abgabeberechnung inklusive der Ermittlung der Berechnungsgrundlage, zur Ausfertigung und Versendung von Bescheiden sowie zur Entgegennahme der zu entrichtenden Abgaben für das Hafengebiet SL 2 beauftragt.
- (4) Die Gebühren und Sonderabgaben nach dieser Satzung sind Nettobeträge. Bei Leistungen, die der Umsatzsteuer unterliegen, wird die Um-

satzsteuer nach dem Umsatzsteuergesetz in der jeweils geltenden Fassung hinzugerechnet.

§ 4

Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner der Hafen- und Liegegebühr sind die Schiffseigentümer/innen und die Schiffsführer/innen. Sie haften gesamtschuldnerisch. Beim Umschlag von Schiff zu Schiff haften die Schiffseigentümer/innen und Schiffsführer/innen beider Schiffe gesamtschuldnerisch.
- (2) Gebührensschuldner der Schiffsabfallentsorgungsabgabe sind Schiffseigentümer/innen und Schiffsführer/innen im Sinne des Schiffsabfallentsorgungsgesetzes M-V. Schuldner der Schiffsabfallentsorgungsgebühr sind Schiffsführer/innen von Wasserfahrzeugen, die nicht der Verpflichtung des Schiffsabfallentsorgungsgesetzes M-V unterliegen, jedoch diese Dienstleistung des Hafetriebes in Anspruch nehmen sowie Schiffseigentümer/innen und Schiffsführer/innen nach Satz 1, die die Auffangvorrichtung des Hafens für andere als die nach dem Schiffsabfallentsorgungsgesetz M-V zu entsorgenden Schiffsabfälle in Anspruch nehmen.
- (3) Gebührensschuldner der Sondernutzungsgebühr sind die Inhaber der jeweiligen Sondernutzungserlaubnis bzw. diejenigen, die ohne die erforderliche Sondernutzungserlaubnis das landseitige Hafengebiet nutzen.
- (4) Gebührensschuldner für die Elektroenergie- und Wassergestellung sind Schiffseigentümer/innen, Schiffsführer/innen und Inhaber der Sondernutzungserlaubnis, die die Gestellung von Strom und/oder Trinkwasser in Anspruch nehmen.

§ 5

Mitteilungspflicht

- (1) Die Personen, die die Fahrzeuge führen, haben die zur Gebühren- und Sonderabgabeberechnung erforderlichen Daten ihrer Fahrzeuge unverzüglich nach ihrer Ankunft der Hafenbehörde oder deren Beauftragten anzuzeigen. Auf Verlangen sind die Schiffs-, Lade- und Beförderungspapiere vorzulegen. Werden die gültigen Schiffsdokumente nicht oder nicht vollständig vorgelegt, so werden die für die Gebührenberechnung notwendigen Daten auf Kosten des Zahlungspflichtigen geschätzt.
- (2) Die Mitteilungspflichtigen können durch Beauftragte vertreten werden. Sie bleiben jedoch für die vollständige und richtige Mitteilung verantwortlich.
- (3) Verstöße gegen die Mitteilungspflichten sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne des § 17 i. V. m. § 16 Kommunalabgabengesetz M-V.
- (4) Die Meldepflichten bzgl. der Schiffsabfallentsorgungsabgabe richten sich nach den Vorschriften des Schiffsabfallentsorgungsgesetz M-V. Das Unterlassen der Meldepflichten oder das Tätigen von unvollständigen, unrichtigen oder verspäteten Angaben sind Ordnungswidrigkeiten i. S. d. § 17 Abs. 1 Nr. 3 Schiffsabfallentsorgungsgesetz M-V.

§ 6

Bemessungsgrundsätze

- (1) Grundlage für die Berechnung der Gebühren bei seegehenden Schiffen ist die Bruttoreaumzahl (BRZ) nach dem gültigen internationalen Schiffsmaßbrief (Londoner Schiffsvermessungs-Übereinkommen von 1969). Bei Öltankschiffen, auf die die Verordnung (EG) Nr. 2978/94 zur Durchführung der IMO-Entscheidung A.747(18) Anwendung findet, ist die im internationalen Schiffsmaßbrief unter „Bemerkungen“ eingetragene reduzierte Bruttoreaumzahl zugrunde zu legen. Grundlage der Berechnung der Gebühren und Sonderabgaben bei Binnenschiffen ist die im Eichschein ausgewiesene Tragfähigkeit in Tonnen.
- (2) Bei der Bemessung der Gebühren nach Länge wird die durch die Länge bzw. Breite des Schiffes oder Gerätes (aufgerundet auf volle Meter) beanspruchte Länge des Liegebereiches an der Uferbefestigung zugrunde gelegt.
- (3) Sind Benutzungsgebühren für einen Zeitraum zu entrichten, so ist der Zeitraum maßgebend, für den die Benutzung ausdrücklich gestattet wird. Wird bei der Erteilung der Genehmigung der Zeitpunkt des Beginns der Nutzung nicht genannt, so ist für die Gebührenberechnung der im Antrag angegebene Zeitpunkt, sonst der Zeitpunkt der Genehmigung maßgebend. Wurde eine Nutzung ohne Genehmigung ausgeübt, so sind die Gebühren für den Zeitraum zu entrichten, in dem die Nutzung tatsächlich stattgefunden hat.
- (4) Die Bemessungsgrundlage für die Gebühren des Elektroenergie- und Wasserverbrauchs ist der tatsächlich in Anspruch genommene Verbrauch in kWh bzw. Liter. Für die Vorhaltung der Entnahmestellen wird ein Aufschlag auf die jeweils geltenden Tarife des Versorgungsunternehmens erhoben.

§ 7

Allgemeine Gebührenbefreiungen

- (1) Von der Zahlung der Hafengebühren sind befreit:
1. Fahrzeuge, die für hoheitliche Aufgaben oder Forschungsaufgaben des Bundes, der Länder oder der Universitäts- und Hansestadt Greifswald eingesetzt werden,
 2. ausländische Regierungsfahrzeuge, die ihre Staatsflagge führen und nur zu Staatszwecken benutzt werden,
 3. Lotsenfahrzeuge, Feuerlöschboote, Rettungsboote, Eisbrecher, Wasserbaufahrzeuge, wenn sie für ihre eigentlichen Aufgaben eingesetzt werden,
 4. Schiffe und Geräte, die den Hafen als Nothafen anlaufen, solange die Notlage unverschuldet anhält sowie Schiffe, die den in Not geratenen Schiffen und Geräten Hilfe leisten, jeweils bis max. 2 Tage,
 5. Beiboote und Barkassen, die zu gebührenpflichtigen oder nach dieser Satzung befreiten Fahrzeugen und Geräten gehören, wenn sie ihrem Zweck entsprechend eingesetzt werden und keinen Dauerliegeplatz beanspruchen,
 6. Schiffe, die auf offizielle Einladung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald den Hafen anlaufen,
 7. die Schonerbrigg „Greif“,
 8. Schiffe und Geräte, die von als gemeinnützig anerkannten Vereinen für Zwecke im Sinne des § 4 Abs. 2 Satz 2 KAG M-V genutzt werden,
 9. Schiffe und Geräte, die von als gemeinnützig anerkannten Vereinen nachweislich für die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen im Wassersport genutzt werden,
 10. Schiffe und Geräte, die an einer öffentlich ausgeschriebenen Veranstaltung teilnehmen, 2 Tage vor bis 2 Tage nach der Veranstaltung.
- (2) Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald oder die von ihr Beauftragten sind befugt, Kontrollen über das Vorliegen von Gründen zur Gebührenbefreiung durchzuführen.

II. Hafengebühr

§ 8

Gegenstand

- (1) Schiffe und Geräte die das von § 1 Abs. 2 dieser Satzung bestimmte Hafengebiet Seehafen Ladebow (Anlage SL 2) befahren, nehmen die öffentlichen Einrichtungen der kommunalen Häfen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in Anspruch. Für diese Fahrzeuge ist eine Hafengebühr zu zahlen.
- (2) Maßstab der Hafengebühr ist die BRZ/Eichtonne in Kombination mit dem Zeitmaßstab je angefangene Nutzungseinheit

§ 9

Höhe der Hafengebühr

- (1) Die Hafengebühr beträgt je Eingang und je angefangene 48 h Aufenthalt für
- | | |
|----------------------------|--------|
| Seeschiffe je BRZ | 0,60 € |
| Binnenschiffe je Eichtonne | 0,60 € |

§ 10

Befreiung/Ermäßigung von Hafengebühren

- (1) Für Schiffe, die im regelmäßigen Liniendienst eingesetzt sind, gelten über die Bestimmungen des § 7 hinaus folgende Befreiungen von der Liegegebühr. Die Hafengebühr entfällt bezogen auf das Kalenderjahr:
- ab dem 15. Anlauf für Frachtschiffe
 - ab dem 50. Anlauf für Passagierschiffe und kombinierte Fracht-/Passagierfähren.
- (2) Wird ein im Liniendienst eingesetztes Schiff auf Zeit oder Dauer durch ein anderes Schiff ersetzt, so werden die für das vorherige Schiff geleisteten Zahlungen auf die Anzahl der Anläufe für die Befreiung berücksichtigt.

III. Liegegebühr

§ 11

Gegenstand

- (1) Für Schiffe und Geräte, die in den von § 1 Abs. 2 dieser Satzung bestimmten kommunalen Häfen Wieck/Stadthafen (Anlagen SL 1 und 3a) liegen, ist eine Liegegebühr zu zahlen.
- (2) Maßstab für die Liegegebühr ist die Länge des zur Verfügung gestellten Liegebereiches an der Uferbefestigung kombiniert mit dem Zeitmaßstab je angefangene Nutzungseinheit.

§ 12

Höhe der Liegegebühr

- (1) Die Liegegebühr beträgt für alle Schiffe und Geräte
- | | |
|---|---------|
| a) je lfd. m beanspruchte Uferbefestigung je 24 h | 1,02 € |
| b) bei vorab genehmigter fortlaufender Nutzung je angefangenen lfd. m Uferbefestigung je Bewilligungsjahr | 40,14 € |
- (2) Für die Nutzung der in den Lageplänen laut Anlage SL 1 bis SL 3a aufgeführten kommunalen Nutzungsbereiche der Wasserfläche (im Lageplan dunkel dargestellt) wird ein Aufschlag erhoben. Der Aufschlag beträgt:
- | | |
|---|--------|
| a) je angefangener lfd. m Uferbefestigung je 24 h | 0,12 € |
| b) je angefangener lfd. m Uferbefestigung je Bewilligungsjahr | 4,86 € |

§ 13

Ermäßigungen bei der Liegegebühr

Schiffe und Geräte, die nur bis zu 6 Stunden einen Liegeplatz in Anspruch nehmen, zahlen keine Liegegebühren.

IV. Schiffsabfallentsorgungsabgabe und -gebühr

§ 14

Gegenstand

- (1) Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat einen mit Datum vom 11. März 2008 genehmigten Abfallbewirtschaftungsplan aufgestellt.
- (2) Die Schiffsabfallentsorgungsabgabe wird i. S. d. § 9 Abs. 1 Schiffsabfallentsorgungsgesetz M-V unabhängig von der tatsächlichen Benutzung der Schiffsabfallauffangvorrichtungen in allen kommunalen Häfen erhoben.
- (3) Diejenigen, die nach § 9 Abs. 2 Schiffsabfallentsorgungsgesetz M-V von der Erhebungspflicht ausgenommen sind, zahlen für die tatsächliche Benutzung der kommunalen Schiffsabfallauffangvorrichtung eine Schiffsabfallentsorgungsgebühr. Für die Entsorgung von anderen, als den der Entsorgung nach dem Schiffsabfallentsorgungsgesetz M-V unterliegenden Abfällen sowie von Ladungsrückständen von Schiffen, die dem § 15 Abs. 1 dieser Satzung unterfallen, wird ebenfalls eine Schiffsabfallentsorgungsgebühr erhoben.

§ 15

Höhe der Schiffsabfallentsorgungsabgabe und -gebühr

- (1) Für Schiffe, die der Abgabepflicht nach § 14 Abs. 2 dieser Satzung i. V. m. dem Schiffsabfallentsorgungsgesetz M-V unterliegen, wird eine pauschalierte Abgabe für Schiffsabfälle i. S. d. Schiffsabfallentsorgungsgesetzes M-V erhoben. Die Regelungen der § 9 (Grundsätze) und 12 (Ausnahmen) Schiffsabfallentsorgungsgesetz M-V bleiben davon unberührt.

Die schiffsbezogene Abgabe beträgt für jedes Einlaufen

- je BRZ bzw. Eichtonne 0,026 €

- (2) Für Schiffe, die nach § 14 Abs. 3 dieser Satzung i. V. m. § 9 Abs. 2 Schiffsabfallentsorgungsgesetzes M-V nicht der Abgabepflicht unterfallen oder die Abfälle nach § 14 Abs. 3 Satz 2 dieser Satzung entsorgen, wird eine Gebühr entsprechend der abgenommenen Abfallmenge erhoben. Dieses beträgt für:

a) Bilgenwasser	je Ltr.	1,00 €
b) Ölhaltige Werkstattabfälle	je Ltr.	11,14 €
c) Schmutzwasser	je Ltr.	0,06 €
d) Stauholz/Schalungen	je t	517,00 €
e) weitere Schiffsabfälle/Rückstände	je cbm	498,50 €
f) Hausmüll	je cbm	73,63 €

- (3) Die Annahme von Kleinmengen (< 10 Ltr.) an Hausmüll und Wertstoffen ist bei den nicht zur Entsorgung nach Schiffsabfallentsorgungsgesetz M-V Verpflichteten in der Liegegebühr/Hafengebühr enthalten.

V. Sondernutzung der landseitigen Hafengebiete

§ 16

Gegenstand

Für die landseitige Nutzung der Hafengebiete ist eine Sondernutzungsgebühr zu zahlen.

§ 17

Höhe der Sondernutzungsgebühr

- (1) Die Sondernutzungsgebühr beträgt je qm und angefangene 30 Tage
- | | |
|--|--------|
| a) in der Zeit von April bis September | 3,00 € |
| b) in der Zeit von Oktober bis März | 1,50 € |

(2) Die Sondernutzungsgebühr für das Abstellen von Kraftfahrzeugen und Wasserfahrzeugen oder Geräten auf dem Gelände des Hafenamtes bzw. den dafür vorgesehenen Stellflächen beträgt

- je Stellplatz à 10,00 qm und Woche 5,00 €

VI. Bereitstellungsgebühr für Elektroenergie und Trinkwasser

§ 18

Gegenstand

Für die Bereitstellung von Elektroenergie und Trinkwasser ist eine Bereitstellungsgebühr zu zahlen. Die Gebühr beinhaltet den Personalaufwand bei der Bereitstellung und Abrechnung des Verbrauches.

§ 19

Höhe der Energie- und Trinkwasserbereitstellungsgebühr

Die Gebühr für die Bereitstellung von Elektroenergie beträgt 0,02 €/kWh und Trinkwasser 0,0003 €/Ltr. zuzüglich der Leistungspreise des Strom- bzw. Wasserversorgers.

VII. Ordnungswidrigkeiten und Inkrafttreten

§ 20

Ordnungswidrigkeiten

(1) Vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des § 5 können als Ordnungswidrigkeit gemäß § 17 Abs. 1 und Abs. 3 i. V. m. § 16 Kommunalabgabengesetz M-V mit einer Geldbuße bis zu 10.000 € geahndet werden; bei einer Zuwiderhandlung gemäß § 17 Abs. 2 und 3 Kommunalabgabengesetz M-V mit einer Geldbuße bis 5.000 €.

(2) Das vorsätzliche oder fahrlässige Nichtzahlen der Schiffsabfallentsorgungsabgabe nach § 14 und 15 dieser Satzung oder das gänzliche oder teilweise Entziehen davon sowie das Unterlassen der Meldepflichten oder das Tätigen von unvollständigen, unrichtigen oder verspäteten Angaben nach § 6 Abs. 1 Schiffsabfallentsorgungsgesetz M-V sind Ordnungswidrigkeiten und können gemäß § 17 Abs. 1 Ziff. 7 und Ziff. 3, Abs. 2 Schiffsabfallentsorgungsgesetz M-V mit einer Geldbuße bis zu 50.000 € geahndet werden.

§ 21

Inkrafttreten

Die Hafengebührensatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2014 in Kraft. Mit Inkrafttreten dieser Satzung tritt die Hafengebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Häfen der Stadt vom 25.06.2012; Beschluss- Nr. B477-26/12 außer Kraft.

Greifswald, 20.02.2015



Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- oder Formvorschriften verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Greifswald, 20.02.2015



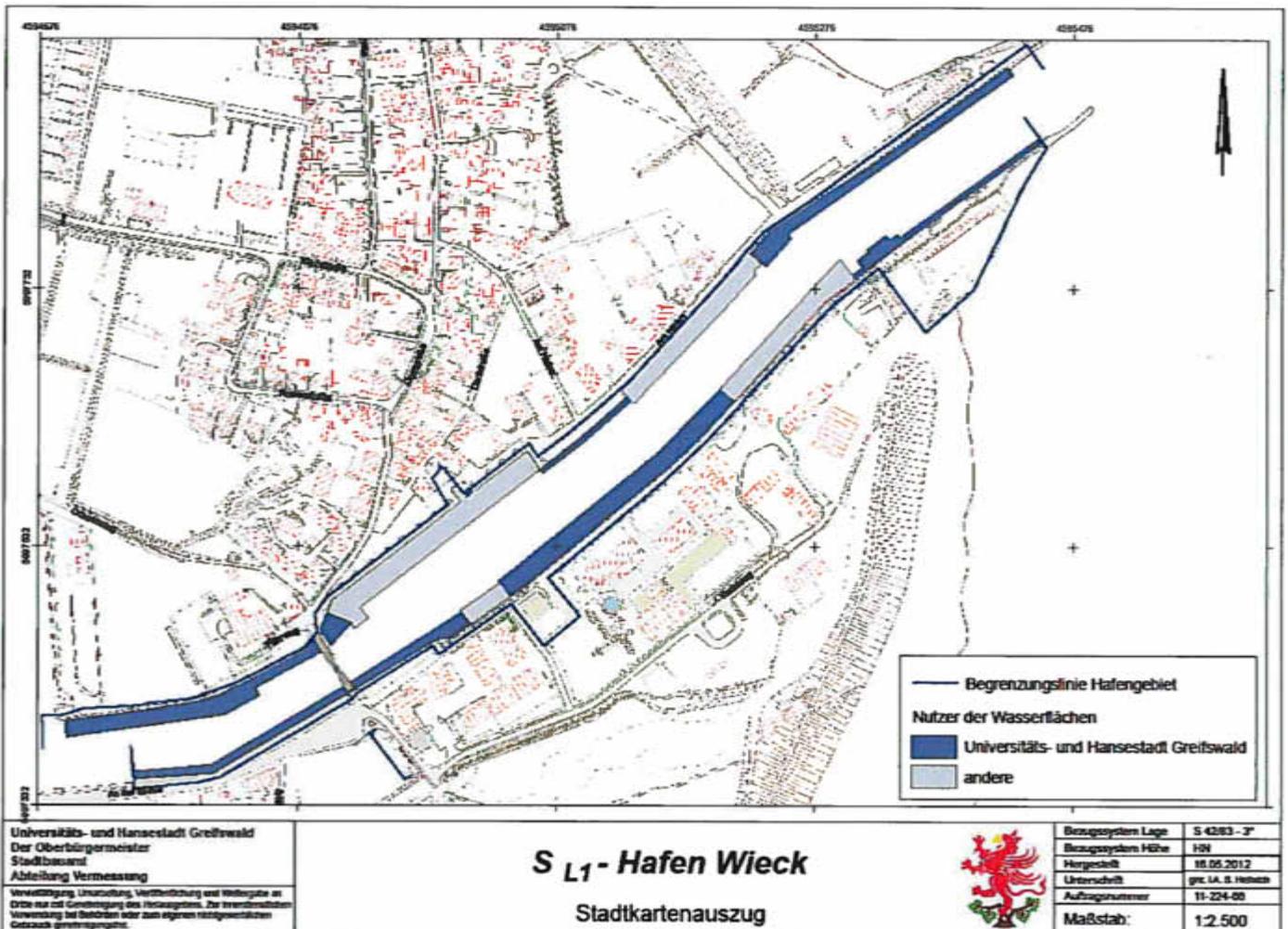
(Satzung wurde am 23.02.2015 im Internet öffentlich bekanntgemacht.)

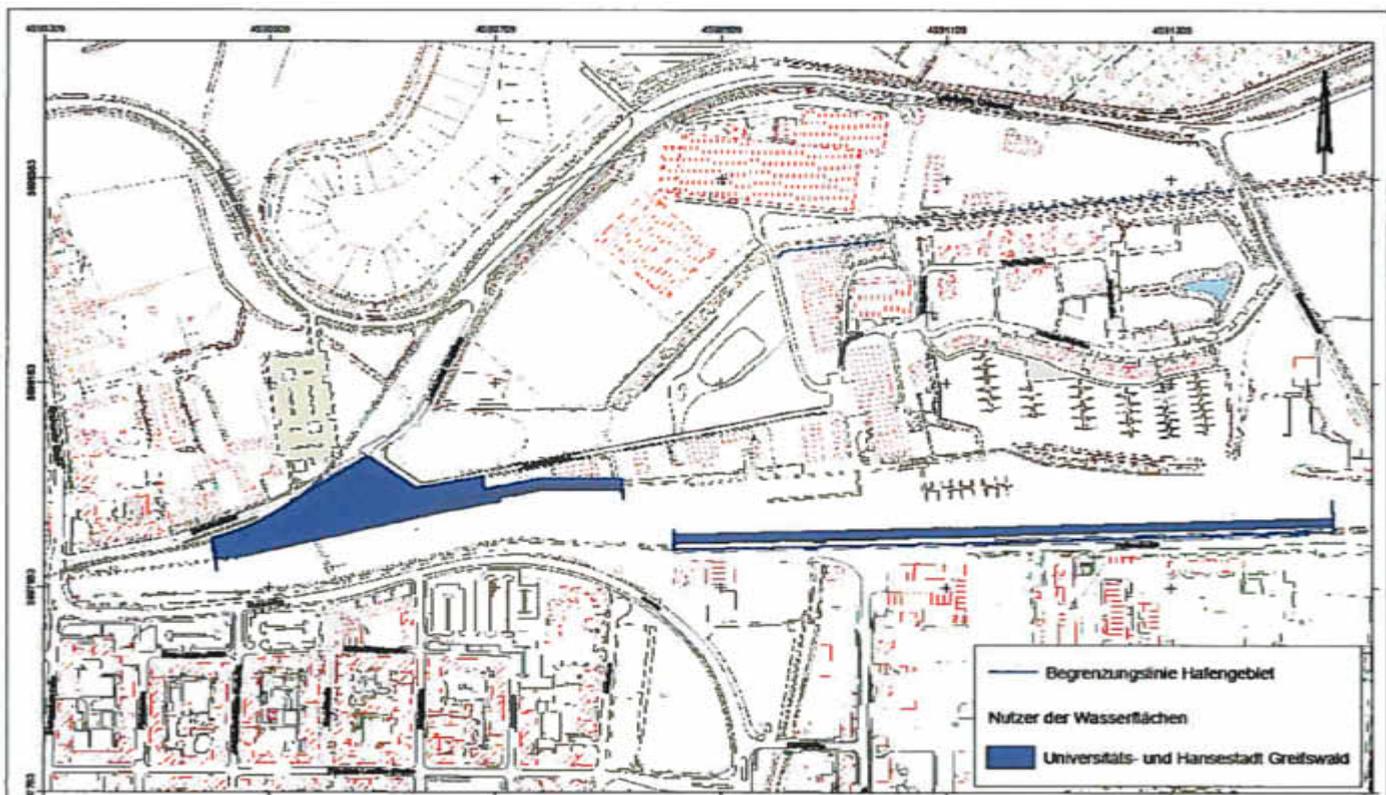
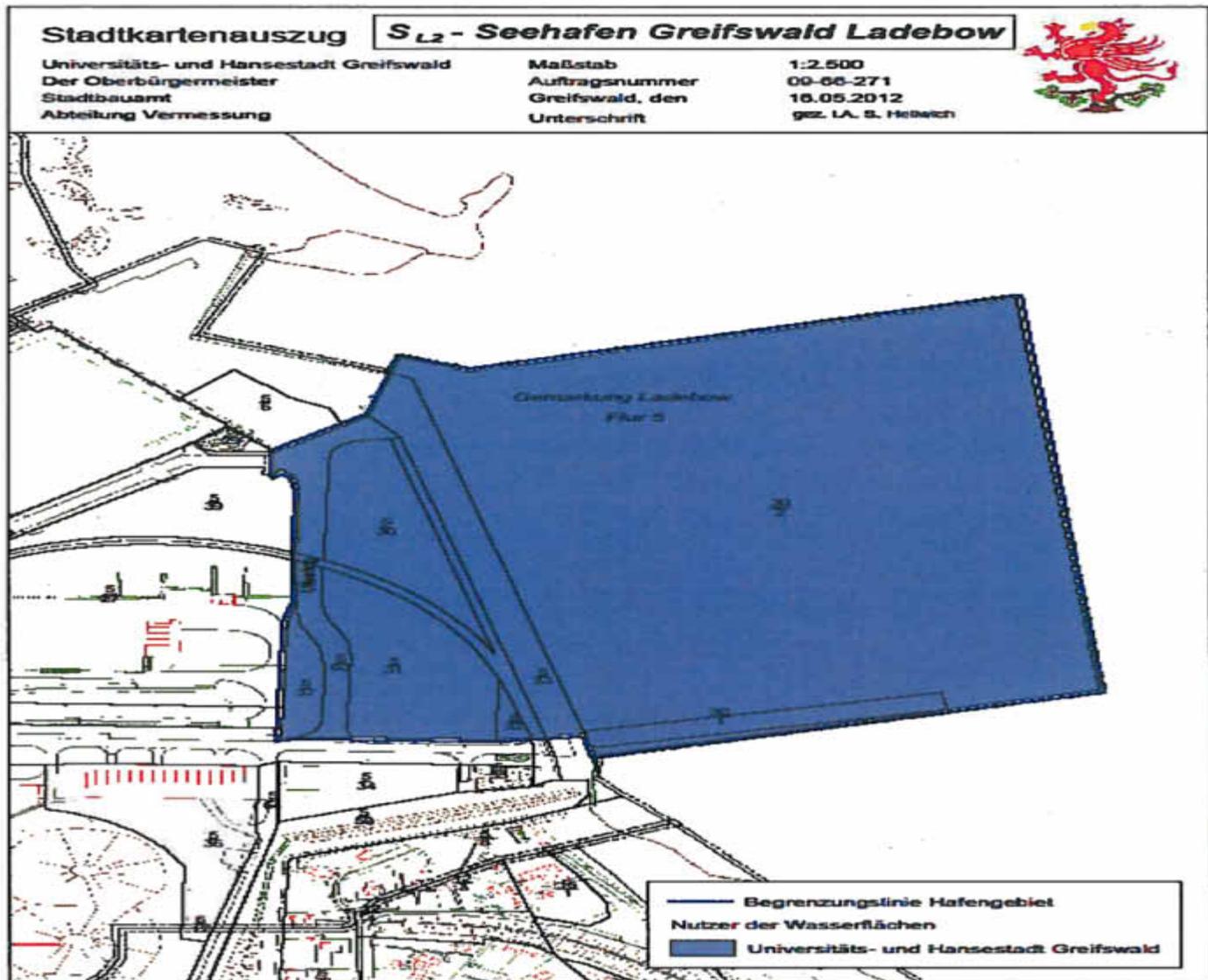
Anlage: Lagepläne

SL 1 - Hafen Wieck

SL 2 - Seehafen Ladebow

SL 3a - Stadthafen





Universitäts- und Hansestadt Greifswald
 Der Oberbürgermeister
 Stadtbauamt
 Abteilung Vermessung

Veranschauligung, Umarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung an
 Stelle der mit Genehmigung des Vermessungsamtes. Zur unveränderten
 Verwendung bei Behörden oder zum eigenen nichtgewerblichen
 Gebrauch genehmigt.

S_{L3} - Stadthafen

Stadtkartenauszug



Bezugssystem Lage	S 4383 - 3"
Bezugssystem Höhe	NHN
Herausgabe	16.05.2012
Unterschrift	gez. I.A. S. Helwich
Auftragsnummer	11-224-09
Maßstab	1:3.100

Dietger Wille zum 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters gewählt

Beschluss-Nummer	B 141-05/15
Beschlussdatum	16.02.2015
Abstimmungsergebnis	34 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, keine Enthaltung

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt aus dem Kreis der dem Oberbürgermeister unmittelbar nachgeordneten leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Herrn Dietger Wille zum 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters für die Wahlperiode der Bürgerschaft. Die Stellvertreterfunktion wird ehrenamtlich übertragen.

Bekanntmachungen und Informationen der Verwaltung

Amtszeit von Senator Ulf Dembski ausgelaufen

Am 23. Februar 2015 endete die Amtszeit des Senators für Jugend, Soziales, Bildung, Kultur und öffentliche Ordnung, Ulf Dembski. Nach siebeneinhalb Jahren verließ der SPD-Politiker die Stadtverwaltung. Die Bürgerschaft hatte im Juni 2014 beschlossen, dass es künftig nur noch einen Beigeordneten innerhalb der Stadtverwaltung geben soll. Zur Begründung hieß es damals, dass die Stadt nach der Kreisgebietsreform Verantwortung an den Kreis abgegeben habe und nicht mehr so viele Aufgaben zu erfüllen seien. Ein Beigeordneter sei daher ausreichend. Die Amtszeit von Ulf Dembski wurde darum nicht verlängert, die Stelle wird nicht neu besetzt.



Senator Ulf Dembski

Oberbürgermeister Dr. Arthur König bedauert das Ausscheiden von Ulf Dembski. Unter seiner Führung seien wichtige Strukturveränderungen begonnen, begleitet und umgesetzt worden. Diese reichten von der Schulentwicklung über die Theaterreform, die Kreisgebietsreform bis hin zur Gründung des neuen Kita-Eigenbetriebs. „Es war eine gute Zeit!“, sagte Dr. Arthur König, „ich sehe Dich mit vielen guten Erinnerungen an die gemeinsame Tätigkeit, mit Respekt, Anerkennung und Dankbarkeit.“

Ulf Dembski wurde am 24.8.2007 als Beamter auf Zeit zum Beigeordneten und 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ernannt. Er führte nicht nur das mitarbeiterstärkste, sondern auch ein sehr unterschiedlich strukturiertes Dezernat. Der 52-Jährige war für die Arbeit des Ordnungsamtes, des Kulturamtes, des Amtes für Jugend, Bildung, Sport und Wohngeld sowie für die Behindertenbeauftragte, die Gleichstellungsbeauftragte und die Beauftragte für internationale Kontakte verantwortlich. Bis zur Kreisgebietsreform fielen auch das Sozial-, das Jugend- und das Gesundheitsamt in sein Ressort.

Als eine seiner ersten Amtshandlungen initiierte er 2008 gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz und dem Kinderschutzbund den Greifswalder Kindermittagstisch - eine Einrichtung zur Versorgung bedürftiger Kinder - der sich bis heute bewährt hat. Er stellte sich mit an die Spitze der Aktion „Greifswald ist bunt und weltoffen“ und war maßgeblich mit dafür verantwortlich, dass Demonstrationen gegen die Aufmärsche von Rechtsextremisten friedlich verliefen.

Die Förderung von Bildung und Kultur lag ihm besonders am Herzen. So unterstützte er die Einführung der Selbständigen Schulen in Greifswald. In seinem Dezernat wurden die Verträge mit den Schulen vorbereitet. Damit können die Schulen nun eigenständig über festgelegte Budgets verfügen. Zugleich unterstützte er die Gründung der Compu-

terspielschule in der Stadtbibliothek Hans Fallada zur Entwicklung von Medienkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen und deren Eltern.

Als Mitglied des Kultur- und Bildungsausschusses des Deutschen Städtetages setzte er sich nicht nur auf Landesebene gegen Kürzungen im Kulturbereich ein. Er engagierte sich all die Jahre ebenso für die Förderung der Jugendeinrichtungen in der Stadt Greifswald, auch, als diese Aufgabe nach der Kreisgebietsreform auf den Landkreis überging. Das gleiche galt für den Erhalt des Frauenhauses. Ihm ist es auch maßgeblich zu verdanken, dass die Städtepartnerschaft mit Stettin entstand und inhaltlich mit Leben erfüllt wird.

Eine tragende Rolle kam Ulf Dembski während und nach der Kreisgebietsreform zu. Als Jurist führte er die Verhandlungen mit dem neuen Landkreis Vorpommern-Greifswald unter anderem zur Gestaltung der neuen Verträge. Er vertrat zudem die Interessen der Theater Vorpommern GmbH in der Diskussion über die Strukturreform der Theaterlandschaft und führte die Verhandlungen mit der Landesregierung. Als eine seiner letzten Amtshandlungen brachte er die Gründung des Kita-Eigenbetriebes „Hanse-Kinder“ auf den Weg.

Stellenausschreibung

Bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Immobilienverwaltungsamt, ist zum nächstmöglichen Termin, die Stelle

Technikerin/Techniker Versorgungstechnik

in der Entgeltgruppe 9 TVöD, in Vollzeit, zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Überwachung der Montage und Installation von Neuanlagen und Instandsetzungen sowie Unterhaltung der gebäude- und elektro-technischen Anlagen
- Durchführung bzw. Beauftragung von Reparaturen
- Kontrolle der Leistungserfüllung und Übereinstimmung mit den Ausführungsplänen und der Leistungsbeschreibung
- Aufmaß und Abnahme der Leistung
- Rechnungsprüfung und Kostenfeststellung
- Überprüfung der Verkehrssicherheit und Funktionstüchtigkeit der zu betreuenden Anlagen
- Veranlassung von Sofortmaßnahmen bei Betriebsstörungen und Überwachung der Durchführung
- Erarbeitung der Leistungsbeschreibung für regelmäßige Wartungsmaßnahmen und Mitwirkung bei den Vergaben und der Überwachung von Wartungsverträgen
- Pflege des zentralen Baubestandsbuches und des Sanierungskatasters
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen, z. B. Energiemanagement

Anforderungen:

- Staatlich geprüfte/geprüfter Technikerin/Techniker, Fachrichtung Versorgungstechnik und Spezialkenntnisse auf dem Gebiet der Elektrotechnik und der Heizungs-/Lüftungs-/Sanitärtechnik
- Führerscheinklasse B
- Koordinationsvermögen, konzeptionelles Denken, Verantwortungsbewusstsein, Konflikt- und Teamfähigkeit

Schriftliche Bewerbungen mit vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **20.03.2015** (Datum des Poststempels) an folgende Anschrift:

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Der Oberbürgermeister
Haupt- und Personalamt
Postfach 3153
17461 Greifswald

Gern können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail an folgende E-Mail-Adresse senden:
Haupt-Personalamt@greifswald.de

Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet.

Stellenausschreibung

Bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Tiefbau- und Grünflächenamt, ist zum 01.06.2015 die Stelle

Hafenmeisterin/Hafenmeister

in der Entgeltgruppe 8 TVöD, in Vollzeit, zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Zuweisung, An- und Abmeldung des Schiffverkehrs sowie die Erteilung von Verkehrs- und Liegeplatzgenehmigungen
- Erhebung, Kassierung, Abrechnung und Kontrolle der Gebühren für den Hafen Greifswald-Wieck
- Stilllegung von Wasserfahrzeugen
- Nachweisführung der Schiffsankünfte und -ausgänge der meldepflichtigen Schiffe
- Organisation und Überwachung von Instandsetzungs- und Unterhaltungsarbeiten im Hafengebiet und der Wiecker Brücke
- Kontrolle der Schiffspapiere und der Fahrzeuge hinsichtlich Bauart, Ausrüstung, Ladung und Besetzung bei gegebenem Anlass
- Überwachung der Einhaltung der verkehrs- und hafendrehtlichen Bestimmungen und Anzeige von Ordnungswidrigkeiten/Straftaten
- Erarbeitung von Satzungen bzw. Ordnungen zur Organisation des Hafensbetriebes
- Durchsetzung des Gesetzes über die Entsorgung von Schiffsabfällen und Ladungsrückständen
- Verkauf und Verlängerung der Überfahrgenehmigungen für die Wiecker Brücke
- Jährliche Erstellung eines Planes über die Brückenöffnungszeiten

Anforderungen:

- Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter Kommunalverwaltung oder der Abschluss der ersten Angestelltenprüfung
- Amtlicher Sportbootführerschein See und ein beschränkt gültiges Funkbetriebszeugnis (SRC)
- PC-Kenntnisse
- Erfahrungen in der betriebswirtschaftlichen und administrativen Bewirtschaftung eines Hafengebietes sind wünschenswert
- Eigenverantwortlichkeit, Flexibilität, Konflikt- und Teamfähigkeit

Schriftliche Bewerbungen mit vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **20.03.2015** (Datum des Poststempels) an folgende Anschrift:

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Der Oberbürgermeister
Haupt- und Personalamt
Postfach 3153
17461 Greifswald

Gern können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail an folgende E-Mail-Adresse senden:

Haupt-Personalamt@greifswald.de

Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet.

Grundstücksangebot

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald veräußert ein unbebautes Grundstück an der **Gesterdingstraße 6**.

Das Grundstück liegt in der nördlichen Mühlenvorstadt zwischen der Gesterdingstraße und der Wolgaster Straße. Es ist 615 qm groß. Überwiegend wurde die im Wesentlichen unbebaute Fläche bisher als Garten- bzw. Freifläche genutzt.

Die Vergabe des Grundstückes erfolgt vorzugsweise über einen Verkauf gegen Gebot.

Alternativ besteht die Möglichkeit, die Fläche gegen Gebot zu pachten.

Der Erwerbsantrag ist mit konkretem Preisgebot, Nutzungskonzept und Finanzierungsnachweis bis zum 30. April 2015 (Datum des Poststempels) im verschlossenen, gekennzeichneten Umschlag einzureichen.

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist nicht verpflichtet, sich für das Höchstgebot oder ein anderes Gebot zu entscheiden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

<http://www.greifswald.de/standort-greifswald/immobilienangebote/einzelgrundstuecke.html>

Wir beraten Sie auch gern in einem persönlichen Gespräch. Vereinbaren Sie einen Termin.

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Immobilienverwaltungsamt

Frau Ladwig
Postfach 31 53
17461 Greifswald

Telefon: 03834 8536 2712

Fax: 03834 8536 2702

E-Mail: immobilienamt@greifswald.de

Ines Gömer ist wieder Gleichstellungs- und Familienbeauftragte

Ines Gömer arbeitet ab dem 2. März 2015 wieder als Familien- und Gleichstellungsbeauftragte bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Sie hatte die Tätigkeit etwa ein Jahr ruhen lassen, um als Abteilungsleiterin im Amt für Jugend, Bildung, Sport und Wohngeld die Gründung des Kita-Eigenbetriebes „Hanse-Kinder“ mit vorzubereiten. In der Übergangszeit hatte Anna Ebert die Stelle kommissarisch übernommen.



Foto: Pressestelle

Ines Gömer ist ab März im Stadthaus telefonisch unter der Nummer 03834 8536-2840 sowie per E-Mail unter GSB@greifswald.de erreichbar.

Gutes Klima zwischen Greifswald und Pomerode

Greifswald und die brasilianische Stadt Pomerode haben eine Klimapartnerschaft vereinbart. Die Bürgermeister der befreundeten Städte unterzeichneten ein entsprechendes Memorandum. Grundlage der Zusammenarbeit ist das Projekt „50 Klimapartnerschaften bis 2015“, das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert wird. Die Kooperation ist daher für Greifswald kostenfrei. Das Projekt startet im März 2015 und läuft über anderthalb Jahre bis Herbst 2016.

Greifswald und Pomerode wollen ihr Know How in den Bereichen erneuerbare Energien, nachhaltige Mobilitätsangebote, umweltfreundliche Beschaffung und Umweltverfahrenstechnik austauschen. Anknüpfungspunkte gibt es zudem im Hochwasserschutz und im Abfallmanagement. Erst vor kurzem wurde in der brasilianischen Stadt eine Biogasanlage unter deutscher Beteiligung in Betrieb genommen.

Im vergangenen Jahr hatten sich Gäste aus Pomerode bei einem Besuch in Greifswald beeindruckt davon gezeigt, auf welche Art erneuerbare Energien auf der Deponie und im Klärwerk genutzt werden und welche unterschiedlichen Services zur Mobilität angeboten werden - angefangen von Leihfahrrädern über die Elektromobilität bis hin zum Car-Sharing. Während der Projektlaufzeit sind drei Austauschtreffen geplant, davon voraussichtlich zwei in Greifswald und eins in Pomerode. Hinzu kommen zwei internationale Workshops sowie weitere nationale Vernetzungstreffen der Kommunen. Bislang gibt es bereits 33 Klimapartnerschaften mit Städten in Afrika und Lateinamerika, davon lediglich zwei mit Beteiligung ostdeutscher Kommunen.

Stadtverwaltung beruft Arbeitsgruppe zu Kleingärten ein

In der Stadtverwaltung wird es künftig eine Arbeitsgruppe geben, die sich mit den Sorgen und Nöten der Greifswalder Kleingärtner beschäftigt. Das kündigte der zuständige Senator für Bauwesen und Umwelt, Jörg Hochheim, an. Die Stadt reagiere damit auf den Wunsch der Kleingärtner, deren Probleme bei einer Aktuellen Stunde während

der letzten Bürgerschaftssitzung am 16. Februar zur Sprache kamen. „Ich habe mit dem Vorsitzenden des Kreisverbandes der Kleingartenfreunde, Wilfried Schneider, telefoniert und ihm angeboten, eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe zu installieren, in der gemeinsam nach Lösungen gesucht wird. Herr Schneider hat zugesagt, einen Vorschlag zu unterbreiten, wer von Seiten der Kleingärtner in dieser Arbeitsgruppe vertreten sein soll.“, führte Jörg Hochheim aus. Die Stadtverwaltung wird mit Vertretern des Immobilienverwaltungsamtes, des Tiefbau- und Grünflächenamtes, des Stadtbauamtes sowie des Abwasserwerks in der Arbeitsgruppe mitwirken. Die Auftaktberatung soll am 12. März 2015 stattfinden.

Haushaltsbefragung zur Hundebestandsaufnahme noch bis Ende März

Die Hundebestandsaufnahme, mit der die Stadt ein Unternehmen beauftragt hat, verläuft erfolgreich. Seit Beginn der Aktion im Dezember 2014 wurden 400 Hunde neu angemeldet. Die Befrager haben jedoch noch nicht alle Haushalte erreicht. Deshalb setzen sie ihre Tätigkeit bis Ende März fort. Die Mitarbeiter der beauftragten Firma sind wochentags in der Zeit von 10 bis 20 Uhr und sonnabends bis 17 Uhr unterwegs. Sie können sich mit einer von der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ausgestellten Legitimation ausweisen. Sie werden die Wohnungen allerdings nicht betreten und auch keine Steuern oder Gebühren vor Ort erheben. Für den Fall, dass sie niemanden bzw. keine erwachsene Person antreffen oder keine Auskunft gegeben wird, hinterlassen sie ein Informationsschreiben der Verwaltung. Diese prüft dann im Nachhinein den Sachverhalt.

Falls nicht gemeldete Hunde festgestellt werden, müssen betroffene Hundehalter mit einer nachträglichen Steuerfestsetzung rechnen. Diese kann bis zu vier Jahre rückwirkend erhoben werden. Zudem können Bußgelder geltend gemacht werden.

Hunde können direkt im Stadthaus, Markt 15, Zimmer D2 18 bei der Abteilung Steuern/Stadtkasse/Vollstreckung angemeldet werden. Ein entsprechendes Formular steht im Internet zur Verfügung: http://www.greifswald.de/uploads/media/Hundesteueranmeldung_03.pdf. Dieses kann vollständig ausgefüllt an die Universitäts- und Hansestadt Greifswald, PF 31 53, 17461 Greifswald gesendet werden.

In Greifswald beträgt die jährliche Hundesteuer derzeit 72 Euro für den ersten und 114 für den zweiten Hund. Jeder weitere kostet 156 Euro. Für gefährliche Hunde wird keine erhöhte Steuer erhoben. Einzelheiten sind in der Hundesteuersatzung geregelt. Nachzulesen im Internet unter: http://www.greifswald.de/uploads/media/Lesefassung_Hundesteuersatzung.pdf

Bauarbeiten im Westend werden bis Kreisel Karl-Marx-Platz ausgedehnt

Die Umgestaltung des Westends in der Langen Straße liegt bislang gut im Zeitplan. Jetzt wurde der letzte Teil des 3. Bauabschnitts in Angriff genommen. Aus diesem Grund wurde der Bereich zwischen dem Kreisverkehr Karl-Marx-Platz und der Kreuzung Lange Straße voll gesperrt. Eine Umleitung ist um den Karl-Marxplatz ausgewiesen. Die Einbahnstraßenregelung wurde dafür aufgehoben. Anwohner mit dem Bewohnerparkausweis 3 können den Busparkplatz an der Bahnhofstraße nutzen.

Die Bauarbeiten zwischen dem Karl-Marx-Platz und der Hirtenstraße sollen bis Anfang Juli 2015 abgeschlossen sein. Anschließend beginnt die Umgestaltung zwischen der Kapauenstraße und der Wollweberstraße.

**Die Stadtbibliothek „Hans Fallada“
bleibt am Sonnabend, dem 4. April geschlossen.**

Sonstige Bekanntmachungen

Sammlung von Sonderabfällen vom 9. bis zum 14. März



Alte Farben, Lacke, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Haushaltschemikalien, Reinigungs-, Rostschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel wohin damit in Greifswald?

Die erste Sonderabfallkleinmengensammlung des Jahres 2015 wird vom 09. bis zum 14. März 2015 durchgeführt.

Das Schadstoffmobil der GEG mbH fährt folgende Stationen an:

Montag, 9.3., 13:00 - 17:00 Uhr

Schönwalde I, Parkplatz in der Wiecker Wende

Dienstag, 10.3., 13:00 - 17:00 Uhr

Schönwalde II, Ernst-Thälmann-Ring, Parkplatz gegenüber dem Penny-Markt

Mittwoch, 11.3., 13:00 - 17:00 Uhr

Altes Ostseevierviertel, Parkplatz im Trelleborger Weg

Donnerstag, 12.3., 09:00 - 11:30 Uhr

Eldena, Parkplatz vor dem Gasthof Alte Schmiede

Donnerstag, 12.3., 15:00 - 17:00 Uhr

Riems, An der Wiek 1 Bushaltestelle/Garagenkomplex

Freitag, 13.03., 08:30 - 11:00 Uhr

Wieck/Ladebow, Parkplatz vor der Ortseinfahrt nach Wieck

Freitag, 13.3., 13:00 - 17:00 Uhr

Stadtrandsiedlung, Parkplatz vor der ehem. Kaufhalle Loitzer Straße

Sonnabend, 14.3., 08:00 - 11:00 Uhr

Altstadt, Marienstraße an der Ecke Hafestraße

Um die Umweltbelastung durch Abfälle mit schädlichen Inhaltsstoffen (zum Beispiel Schwermetalle oder Lösungsmittel) zu vermeiden, müssen diese gesondert entsorgt werden. Sie dürfen niemals in die Hausmülltonne, nicht über den Ausguss oder die Toilette entsorgt werden.

Zu diesen Abfällen gehören zum Beispiel:

Abbeizmittel, Autopflegemittel, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Farben, Fleckentferner, Haushalts- und Heimwerkerchemikalien, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Lacke, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Pflanzenschutzmittel, PU-Schaumdosen, Quecksilber und quecksilberhaltige Rückstände, Reinigungsmittel, Rostschutzmittel, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel, Spraydosen (nicht entleert, FCKW-haltig), Verdünnungen.

Die nächste Sammlung dieser Art findet voraussichtlich im Herbst 2015 statt.

Die Termine dafür werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Fragen zur Abfallentsorgung, allgemein und speziell zur Entsorgung von schadstoffhaltigen Abfällen werden beim Landkreis Vorpommern/Greifswald, Umweltamt Standort Greifswald, Bereich Abfallwirtschaft, Fr.-Loeffler-Straße 8 (Tel. 03834 87603232), bei der Greifswald Entsorgung GmbH, Eckhardsberg 8/10 (Tel. 03834 584011 und 03834 584012) und bei der Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises in 17495 Karlsburg (Tel. 038355 695 0) beantwortet.

Inhaltsverzeichnis Nichtamtlicher Teil

	Seite
Der besondere Veranstaltungstipp	
Eldenaer Jazz Evenings am 3. und 4. Juli 2015	14
Universität in Greifswald	
Öffentliche Sonntagsführung durch den Botanischen Garten	14
Kultur in Greifswald	
Kleine Rathausgalerie:	
„Ich sehe was, was Du nicht siehst und das ist ...“	15
Veranstaltungen im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus	15
Nordoststreifen und Lesung im März	16
Sonderkonzert: Weltklassejazz mit US-Pianolegende	16
Veranstaltungen des Literatursalon Greifswald e.V.	17
Lebensfrohe Malerei im Pommernhus	17
Greifswalder Literaturfrühling vom 20. März bis 28.04.2015	18
Einladung in das Theater	18
Dehnbare Dimensionen - Ausstellung im IPP	19
Literatur im Sternensaal	19
Schule und Familie in Greifswald	
Flohmarkt in der Kita „Arche Noah“	19
Schulprojekt: Ganz schön abgehoben - Unterricht bei fliegenden Zeitzeugen	19
Kleidermarkt in der Montessorischule	20
Erster Kindersachenflohmarkt in der Domstraße am 11. April	20
Förderangebot für Jugendliche auf dem Weg an die Hochschule	20
Flohmarkt in der Kita Lilo Hermann	20
Sport in Greifswald	
Auszeichnung für die HSG Greifswald	20
Aktiv sein - Aktiv bleiben	
Öffentliche Veranstaltungen der AWO	21
Elterntelefon: Ihr Engagement ist gefragt!	21
Kurse an der Volkshochschule	21
Rauchstopp-Kurs im „Boddenhus“	22

meinsam mit dem Solisten Lutz Büchner (Tenorsaxophon) begibt sich das junge Ensemble auf einen Streifzug durch die Jazzgeschichte von Coleman Hawkins bis Michael Brecker. Mit dem Auftritt des Landesjugendjazzorchesters (LajazzO) setzt Greifswald bei der nunmehr 35. Auflage des beliebten Jazz-Festivals erneut ein Zeichen für die Nachwuchsmusiker aus der Region: In dem Landesjugendjazzorchester hat sich ein Generationswechsel vollzogen. Der Großteil der Mitglieder ist zwischen 13 und 18 Jahre alt. Der Solist Lutz Büchner ist als Tenorsaxophonist seit 1994 festes Mitglied der NDR Bigband. Kenner der Szene zählen ihn zu den profiliertesten Saxophonisten Deutschlands.



Vertigo Trombone Quartet, Foto: Corinne Hächler

Außerdem konnte das Vertigo Trombone Quartet um den Ausnahmeposaunisten Nils Wogram für die imposante Kulisse der Klostersruine gewonnen werden. Das Quartett vereint die vier kreativsten Posaunisten der deutschen und Schweizer Szene. Für Kulturamtsleiterin Anett Hauswald ist das eine große Sache: „Hinter dem Auftritt des Vertigo Trombone Quartets könnte man eigentlich schon den Höhepunkt des Festivals vermuten - doch, so viel sei verraten, auch die anderen Konzerte lohnen den Besuch des Festivals.“

Vergünstigte Tickets

Bis alle Bands feststehen, gelten noch Sonderkonditionen beim Kauf der Eintrittskarten: Kombitickets für das gesamte Festival kosten derzeit im Vorverkauf 37 EUR statt 41 EUR

Tageskarten für Freitag bzw. Samstag gibt es derzeit für 23 EUR bzw. 18 EUR (ermäßigt).

www.reservix.de sowie in der Greifswald-Information im Rathaus und in der Dombuchhandlung

Der besondere Veranstaltungstipp

Eldenaer Jazz Evenings am 3. und 4. Juli 2015

Das Kulturamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat die ersten Künstlerinnen und Künstler bekannt gegeben, die bei den diesjährigen Eldenaer Jazz Evenings auftreten werden.



LajazzO, Foto Landesmusikrat MV

Das Festival wird durch das Landesjugendjazzorchester Mecklenburg-Vorpommern eröffnet. Unter Leitung von Michael Leuschner und ge-

Universität in Greifswald

Öffentliche Sonntagsführung durch den Botanischen Garten

Frühling: Das große Blühen beginnt!

Prof. Dr. Martin Schnittler führt durch den Freilandbereich des Botanischen Gartens

am Sonntag, dem 22. März um 14 Uhr.

Treffpunkt: Eingang Münterstraße 2

Eintritt frei

Kultur in Greifswald

Kleine Rathausgalerie

12. März - 30. April 2015

„Ich sehe was, was Du nicht siehst und das ist ...“

Fotografische Detailaufnahmen von Ursula Riesinger

Am 12. März wird in der Kleinen Rathausgalerie eine neue Ausstellung mit Fotografien von Ursula Riesinger eröffnet. Bis zum 30. April können die Fotografien während der Öffnungszeiten des Rathauses im 1. Obergeschoss besichtigt werden.



In den 1980er-Jahren entdeckte Ursula Riesinger das Fotografieren für sich und kaufte ihre erste Spiegelreflexkamera. Erste Porträts, Natur- und Landschaftsaufnahmen entstanden. Für die seit vielen Jahren mit Suchtkranken arbeitende Sozialpädagogin bietet die Fotografie seit jeher eine gute Möglichkeit, den Kopf frei zu bekommen und ihre Kreativität auszuleben. Bis heute fotografiert sie mit analoger Technik.

2009 zog Ursula Riesinger vom Münsterland nach Greifswald und entdeckte den Museumshafen für sich als Ort der Stille und Inspiration. „Der Anblick der teils verwitterten Holzschiffe und die wunderschönen Spiegelungen der Schiffe im Hafen haben oft meine Phantasie angeregt und mein Fernweh gestillt.“ In den folgenden Jahren setzte sich Ursula Riesinger verstärkt mit Detailaufnahmen auseinander. Auf Motivsuche präsentieren sich ihr Gegenstände, die dem natürlichen Verwitterungs- und Verwandlungsprozess unterworfen sind, sei es aus Holz oder Metall, oft in ihrer einzigartigen Schönheit und farbigen Leuchtkraft. In der Ausstellung werden neben Fotografien aus dem Museumshafen, die teils schon Fotokalender zierten, auch Detailaufnahmen landwirtschaftlicher Maschinen und vom Fischfang in Wieck erstmals einem breiteren Publikum zugänglich gemacht. Die Fotografin hofft derweil, dass auch die Besucher der Ausstellung die Magie der festgehaltenen Motive nachfühlen können: „Ich wünsche mir, dass beim Betrachten meiner Fotografien Freude entsteht und Phantasie freigesetzt wird, um herauszufinden, was sich hinter den Detailaufnahmen verbergen könnte, nach dem Motto: ‚Ich sehe jetzt, was Du siehst.‘“

Die Ausstellung wird am Donnerstag, dem 12. März, um 18:00 Uhr eröffnet. Lieselotte Schlösser, Mitglied im Pommerschen Künstlerbund, spricht einführende Worte. Alexander und Hanna Hofstetter begleiten die Vernissage mit Querflöte und Mandoline.

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 8 - 18 Uhr und Freitag 8 - 15:30 Uhr

Veranstaltungen im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus

Lange Straße 49 - 51, Tel. 3463; Fax 894344

E-Mail st.spiritus@greifswald.de, <http://kulturzentrum.greifswald.de>

Regelmäßig finden bei uns folgende Veranstaltungen statt:

montags	19:00 Uhr	Malen und Zeichnen mit Karin Wurlitzer
montags	20:00 Uhr	Chorprobe Late Night Singers
dienstags	17:00 Uhr	Schach für Kinder und Anfänger
mittwochs	09:00 Uhr, 16:30 und 18:30 Uhr	Keramikkurse
mittwochs	19:00 Uhr	Chorprobe
donnerstags	15:20 Uhr	Knirpsen-Schach

Sonnabend, 7. März, 09:30 Uhr

Aktzeichnen mit Karin Wurlitzer

Montag, 9. März, 18:00 Uhr

Patchwork

....

Dienstag, 10. März, 19:30 Uhr VERNISSAGE

Die Ausstellung wird bis zum 24. April gezeigt.

Aus Holz

Teilnehmende des Holzbildhauer-Kurses, der unter der Leitung des Bildhauers Edvardas Racevicius in den Kunstwerkstätten Greifswald stattfand, stellen ihre Arbeiten aus. Die Gruppe trifft sich wöchentlich seit sieben Jahren unter der Leitung des litauischen Holzbildhauers Edvardas Racevicius. Die ausstellenden Künstler suchen ihre eigene Sprache im Dialog mit dem Holz und finden sie in der figürlichen Darstellung von Menschen und Tieren, die von einem naiven über einen stilisierten bis hin zu dem Anspruch an eine realistische Form reicht. In der Ausstellung werden ebenso Werke des Bildhauers Edvardas Racevicius zum Thema Baum und Mensch zu sehen sein.

Donnerstag, 12. März,

15:00 Uhr Musikalisches Beisammensein

19:30 Uhr Treff: Fotoclub Greifswald

Freitag, 13. März, 19:30 Uhr VORTRAG/FILM

Abenteuer Weltumseglung, mit Uwe und Birgit Strüwing

Das Skipperpaar Uwe und Birgit Strüwing erfüllte sich seinen Traum: Gemeinsam umsegelten sie die Welt. Mit ihrer Yacht „Juba“ legten sie mehr als 35 000 Seemeilen zurück. Nach 2 Jahren und einem Monat, am 3. August 2013, liefen die Rügener Weltumsegler wieder in ihren Heimathafen Ralswiek ein. Vortrag und Film schildern die Erlebnisse dieser Reise. Eintritt: 6/5 EUR

Donnerstag, 19. März

13:30 Uhr Kniffeltreff im Seniorencafé

17:00 Uhr Emaillezirkel

19:00 Uhr VORTRAG

Wolfgang Harichs Konzept 195,

mit Prof. Dr. Siegfried Prokop, Berlin

Veranstalter: Rosa-Luxemburg-Stiftung

Sonnabend, 21. März, 19:30 Uhr KONZERT

Ben Sands - Warm Songs for Cold Nights/Folk

Mit Gitarre und Mandoline sowie seiner unvergleichlichen Stimme, die sanft und kraftvoll zugleich sein kann, nimmt er seine Zuhörer mit auf eine besondere musikalische Reise. Viele seiner gefühlvollen Songs gehen unter die Haut und sind in Irland zu Hits geworden. „Augen schließen und träumen!“, könnte Ben Sands Empfehlung an seine Gäste lauten. Seine musikalischen Wurzeln liegen in der Folkmusik-Tradition der Grünen Insel. Doch der Singer und Songwriter stimmt mitunter auch politische Lieder an. Die Lieder erzählen Geschichten vom Leben, von der Liebe und von den Eigenarten dieser Welt Eintritt: 12/10 EUR

Donnerstag, 26. März, 19:30 Uhr, FILM

Als Reisen noch möglich war - 1975: Wüsten, Berge und Moscheen, eine Autoreise nach Afghanistan

von Günter Weiland und Conny Müller-Gödecke
105 Tage und 21.000 Kilometer, eine Reise durch Griechenland, Türkei, Persien und Afghanistan. In Persien herrschte noch der Schah und in Afghanistan war die junge Republik gerade einmal ein Jahr alt. Heute ist eine solche Reise schwer vorstellbar. Die Ortsnamen kennen wir heute aus den Nachrichten, von Bundeswehr-Einsätzen... Wir besuchten die Städte Herat, Kandahar, Ghazni, Kabul und Mazar-i-Sharif. Absolute Höhepunkte waren die Buddha-Statuen von Bamiyan und die Seenkette von Band-e-Amir, in den Tälern des Hindukusch. Und die Buddhas lächeln nicht mehr.

Eintritt: 6/5 EUR

Freitag, 27. März, 19:30 Uhr, KONZERT

Bell Book & Candle

Was kann es für eine Band Schöneres geben, als gleich mit der ersten Single einen Riesenhit zu landen. So geschehen bei Bell Book & Candle. „Rescue Me“ heißt das gute Stück, das millionenfach über die Verkaufstresen gereicht wurde. Was kann es für eine Band Schwierigeres geben als von einem Teil der Medien nur auf dieses eine Lied reduziert zu werden. Die Kehrseite der Medaille von Bell Book &

Candle. In der Zwischenzeit hat BBC die Schwierigkeiten hinter sich gelassen und ist eine erwachsene Band geworden, die es versteht, aus Popsongs kleine Meisterwerke zu machen.

Das jüngste Album heißt: Remainder und erschien im März 14. Es beinhaltet bekannte BBC-Titel in gekonnt umgesetzter Akustikversion - ohne Firlefanz und mit weitreichender Tiefe. Die Songs reichen von Rescue Me über den Schimanski- Soundtrack Bliss In My Tears, dem von Eisblume gecoverten Louise bis hin zu bisher unveröffentlichten Titeln. Bell Book & Candle ist auch nach mittlerweile 20 Jahren Bühnenerfahrung beeindruckend frisch und begeistert das Publikum.
Eintritt: 20/17 EUR

Montag, 30. März, 18:00 Uhr Patchwork

Dienstag, 31. März, 17:00 Uhr, PUPPENTHEATER

Der kleine Angsthase

mit dem Figurentheater Schnuppe

Eintritt: 7/5 EUR • für Kinder ab 3 Jahre

Die Welt steckt voller Gefahren, vor denen man sich hüten muss, meint die Hasen-Großmutter. Vor denen man Angst haben muss, meint der kleine Angsthase. Dass Angst zum Leben gehört und nur der wirklich mutig ist, der trotz Angst Gefahren meistert, erzählt uns diese amüsante Geschichte um eine kleine Person mit großer Angst.

Nordoststreifen und Lesung im März



im Pommerschen Landesmuseum

Donnerstag, 12. März, 20:30 Uhr

„Anderson“

Doku über den berühmtesten IM vom Prenzlauer Berg

Der Schriftsteller Sascha Anderson war in den 1980ern Leitfigur und Popstar des kreativen DDR-Undergrounds. Seit 1975 hatte er als „IM mit Feindberührung“ Freunde und Geliebte systematisch denunziert. 1991 enttarnte Wolf Biermann den „Schwätzer Sascha Arschloch“.

Der Film erzählt vom wildbewegten Doppelleben zwischen Verrat und Opposition. Zu Wort kommen Anderson ebenso wie seine Weggefährten, ehemalige Freunde und Opfer; dazu gehören u.a. der Leiter der Stasi-Unterlagenbehörde Roland Jahn und die Keramikerin Wilfriede Maaß aus Schlemmin. Gedreht wurde in Berlin und Vorpommern.

Regie: Annekatri Hendel, D 2014, 90 Min.

Eintritt: 3,50 Euro

Sonnabend, 21. März, 18:00 Uhr

„Die Stunde der Frauen. Bericht aus Pommern 1944 bis 1947“

Lesung mit Eva-Maria Blumentrath

Vor 70 Jahren erreichte der Krieg die Dörfer bei Stettin: Viel zu spät und noch dazu hochschwanger flieht Libussa von Krockow vor der Front. Zwei Jahre vergehen bis zum endgültigen Abschied von Pommern.



Sie bringt ihr Kind zur Welt, lernt Essen zu stehlen, Holz zu machen und eigene Entscheidungen zu fällen. Im Kampf ums Überleben zeigt sich: Die Ordnung der Männer hat versagt, es schlägt die Stunde der Frauen!

Der Historiker Christian Graf von Krockow hat die Erlebnisse seiner Schwester aufgeschrieben, wie sie ihm erzählt wurden: frei von Pathos, Hass und Selbstmitleid. Eva-Maria Blumentrath, ehemals Schauspielerin am Theater Vorpommern, liest aus dem hochspannenden Zeitzeugnis einer unerhört couragierten Frau.

Eintritt: 5 EUR/3 EUR

Angebote der Kulturreferentin für Pommern

Weitere Informationen im Internet unter www.pommersches-landesmuseum.de



Sonderkonzert: Weltklassejazz mit US-Pianolegende

**Nordischer Klang und PolenMARKT
präsentieren Traumbesetzung**



Piotr Wojtasik, Foto Łukasz Szeüemej

Die Greifswalder Kulturvereine Nordischer Klang und PolenMARKT haben sich zusammengetan, um mit der Band „Piotr Wojtasik Feel Free“ ein Konzert der Spitzenklasse zu veranstalten. Unter dem Namen ihres Bandleaders, eines der beliebtesten Jazztrompeter Polens, hat sich kürzlich dieses illustre Quintett formiert. Mit dabei: der 79-jährige US-amerikanische Pianist Bobby Few, der als Sideman von Künstlern wie Ella Fitzgerald, Joe Henderson und Albert Ayler in die Jazzgeschichte eingegangen ist. Sein Landsmann, der Schlagzeuger John Betsch, spielte u. a. in den Bands von Archie Shepp und Mal Waldron und bringt Musikfans rund um die Welt ins Schwärmen. Ihnen zur Seite steht der niederländische Bassist Joris Teepe, der viele Jahre in der New Yorker Jazzszene mitwirkte. Dazu gesellen sich die beiden polnischen Bläser: Piotr Wojtasiks Trompete zieht ab voll Power und Virtuosität, und Sylwester Ostrowskis Tenorsax erfindet fein phrasierte Melodien.

Ostrowski war es auch, der die Idee zu einem Konzert in Greifswald hatte. Der Stettiner Musiker und Festivalleiter wirkte bereits beim Nordischen Klang 2003 und 2010 mit, und möchte anlässlich des 5-jährigen Partnerstadtjubiläums Greifswald-Szczecin in diesem Jahr einen kulturellen Gruß aus der Odermetropole bringen. Weitere Auftritte in Breslau, Krakau, London und Paris sind bereits gebucht, und auch eine CD ist geplant.

Das Konzert beginnt am Samstag, 14. März, 20:00 Uhr im Kulturzentrum St. Spiritus. Eintritt: 12 EUR, ermäßigt 8 EUR. Vorverkauf in der Buchhandlung Scharfe, Lange Straße 68.

www.nordischerklang.de • www.polenmarkt-festival.de

Veranstaltungen des Literatursalon Greifswald e. V.

Die Veranstaltungen finden im Kommunikations- und Begegnungszentrum Schönwalde II SCHWALBE, Maxim-Gorki-Straße 1, statt.

Donnerstag, 12., 19. und 26. März, jeweils von 15 - 17 Uhr

Klaviermusik in der Schwalbe

Klaviermusik (Improvisationen) zur Unterhaltung und zum Entspannen mit Barbara Ullrich.

Auf Wunsch bei Kaffee, hausgebackenem Kuchen und Getränken Ihrer Wahl.

Mittwoch, 25. März, 15 Uhr

Märchengala

Der Literatursalon lädt gemeinsam mit dem Greifswalder Märchenkreis (GMK) wieder zur traditionellen Märchengala ein.



Unter der Überschrift „Unsere Lieblingsmärchen“ tragen die Erzählerinnen Eva Aumüller, Adelheid Ulbricht, Gritli Freitag und Ingrid Czichowski ihre Lieblingsmärchen vor.

Die Leiterin des Greifswalder Märchenkreises, Eva Aumüller, führt durch den Märchennachmittag.

Barbara Ullrich begleitet die Märchengala am Klavier.

Kaffee und Kuchen sind vor und nach der Märchengala im Angebot.

Freitag, 27. März, 15 Uhr

Buchlesung

Sonja Voß-Scharfenberg liest aus ihrer Erzählung „Eisblumen“, die im Freiraum-Verlag 2014 erschienen ist.

Erzählt wird die Lebensgeschichte einer starken Frau, die den Einschränkungen des Alltags in der DDR standhält und trotz aller Schicksalsschläge gerne an die Zeit mit ihrer Familie zurückdenkt. Ihr Glück und ihre Unabhängigkeit hat sie erst an der Seite einer Frau gefunden.

Sonja Voß-Scharfenberg lädt im Anschluss zum Gespräch ein. Diese Lesung findet im Rahmen des „Greifswalder Literaturfrühling“ statt.

In Kooperation mit: Risse - Zeitschrift für Literatur in Mecklenburg und Vorpommern.

Literatursalon Greifswald e. V.

E-Mail: kontakt@literatur-salon.de

Lebensfrohe Malerei im Pommernhus

Der Zufall hat es gefügt, dass drei anerkannte Künstler der heimatischen Region besondere Geburtstage feierten: Günter Riechert in Putbus seinen 85., die beiden Greifswalder Prof. Dr. Annemarie Hetzheim ihren 80. und Bernd Anders seinen 60. Alle drei sind Mitglieder der Künstlergruppe „Die Bühne“. Gemeinsam ist ihnen eine besonders lebensfrohe Vitalität. Ein Fakt, der sich bei allen in einer gegenständlichen Bildsprache äußert. So widmet ihnen die Kunsthalle Pommernhus zwar eine formal einheitliche Ausstellung, bei der eine ablesbare Verständlichkeit dominiert, doch sind die drei in Bezug auf ihr inhaltliches Anliegen sehr verschieden. Dies äußert sich vor allem in der genutzten Maltechnik.



Günter Riechert, Mohnfeld bei Posewald

Günter Riechert ist einer der selten Gewordenen, die als Impressionist in die freie Natur gehen und dort unmittelbar ihr Erlebnis auf einer Bildfläche verwirklichen. Er hat hierbei eine erstaunlich flotte Technik entwickelt, die eine enorme Intensität auf den Betrachter überträgt. Bei seinen Rügener Küstenmotiven erlebt man das Entstehen dieser Bilder förmlich mit.

Frau Professorin Annemarie Hetzheim hat sich eine völlig andere Thematik zu Eigen gemacht: sie malt in perfekter Aquarellmanier Blumenstilleben. Diese sind stets so fröhlich, duftig und locker, dass der Zauber dieser wunderbaren Schöpfungen der Natur voll auf den Betrachter überspringt.

Eine wiederum total andere, doch ebenso positive Sicht verwirklicht Bernd Anders. Mit Hilfe einer perfekten Beherrschung der malerischen Möglichkeiten schaut er gern ironisch und philosophisch hinter die Dinge. Bisweilen begreift man erst beim zweiten Blick, was formal und handwerklich gekonnt geboten wird - eine Freude und viel Genuss!

Die Ausstellung wird im Pommernhus, Knopfstraße 1 am Mittwoch, dem 11. März 2015, um 19 Uhr im Beisein der Künstler eröffnet.

Die Laudatio hält Frau Dr. Monika Multhauf. Die Künstler werden ihre Exponate kommentieren. Es musizieren Schüler der Klavierklasse von Marina Girod. Die Ausstellung dauert bis zum 10. Mai 2015. Sie ist Montag bis Freitag geöffnet von 10 bis 16 Uhr und Sonntag von 14 bis 17 Uhr.

Greifswalder Literaturfrühling vom 20. März bis 28. April 2015

Der Greifswalder Literaturfrühling präsentiert neue Bücher und ihre Autoren in Greifswald. Verschiedene Kultureinrichtungen in Greifswald nehmen teil und präsentieren ein spannendes Frühjahrsprogramm.

Der Greifswalder Literaturfrühling ist ein Projekt vom Koeppenhaus und dem freiraum-verlag in Kooperation mit den Veranstaltern sowie radio 98eins und Risse - Zeitschrift für Literatur in Mecklenburg und Vorpommern.

20. März, 20:00 Uhr, Koeppenhaus, Karten 5/3 EUR)

Kai Pohl und Clemens Schittko „my degeneration. the very best of WHO IS WHO“

25. März, 20:00 Uhr, Koeppenhaus, Karten 5/3 EUR)

„Nachlese zur Leipziger Buchmesse 2015“ mit Ernst-Jürgen Walberg

27. März, 10:00 Uhr, Stadtbibliothek Hans Fallada (Knopfstraße 18 - 20)

Kathrin Schrocke „Mein Leben und andere Katastrophen“ (Buchpremiere)

Bernadette, genannt Barnie, ist eine ganz normale 13-Jährige mit einer beeindruckenden Radiergummisammlung, einer Vorliebe für SeaLife und ein bisschen Herzweh, wenn sie an Sergej aus ihrer Klasse denkt. Eintritt frei, Schulklassen bitte anmelden

27. März, 15:00 Uhr, Literatursalon Greifswald (Maxim-Gorki-Straße 1), Karten 5/3 EUR

Sonja Voß-Scharfenberg „Eisblumen“

Erzählt wird ein Frauenschicksal: Thea, Jahrgang 1957, blickt auf ihr bisheriges Leben zurück und erinnert ihre gescheiterte Ehe, den Alltag in der DDR, glückliche, aber auch schwierige Momente mit ihren Kindern, ihre schwierige Arbeitssituation seit der Wende.

27. März, 20:00 Uhr, Koeppenhaus Karten 5/3 EUR

70 Jahre Ende Zweiter Weltkrieg Florian Huber „Kind, versprich mir, dass du dich erschießt“

Der Historiker Florian Huber erzählt von dem größten Massensebstmord der deutschen Geschichte in Demmin und seiner Verdrängung durch die Überlebenden.

Basierend auf Tagebüchern, Briefen, Berichten und Erinnerungen erzählt Florian Huber nun erstmals von denjenigen, die ihrem Leben und dem Leben ihrer Familien 1945 selbst ein Ende setzten.

In Kooperation mit: Buchhandlung Hugendubel

1. April, 20:00 Uhr, wirkstatt (Gützkower Straße 83)

DEFA-Filmabend „Jakob der Lügner“

Um einen verzweifelten Leidensgenossen im Ghetto vor einem gefährlichen Vorhaben abzuhalten, erzählt ihm Jakob Heym vertraulich von einer hoffnungsvollen Nachricht, die er zufällig erfuhr, und um glaubwürdig zu sein, lügt er und behauptet, ein Radio zu besitzen - was Juden bei Todesstrafe verboten ist ...

8. April, 19:00 Uhr, Pommersches Landesmuseum, Karten 10/8 EUR

Lutz Seiler „Kruso“

Moderation: Prof. Dr. Eckhard Schumacher (Universität Greifswald),

Als das Unglück geschieht, flieht Edgar Bendler nach Hiddensee, jener legendenumwogten Insel, die, wie es heißt, schon „jenseits der Nachrichten“ liegt. Als Abwäscher in einer Kneipe hoch über dem Meer lernt er Kruso kennen und wird von ihm eingeweiht in die Gesetze der Insel. Geheimer Motor der Gemeinschaft ist Krusos Utopie, die verspricht, jeden Schiffbrüchigen des Landes (und des Lebens) zu den Wurzeln der Freiheit zu führen. Doch der Herbst 1989 erschüttert auch Hiddensee.

Lutz Seiler ist Träger des Deutschen Buchpreises 2014.

Ein Angebot der Kulturreferentin für Pommern in Kooperation mit der Buchhandlung Hugendubel Greifswald.

15. April, 19:30 Uhr, Falladahaus (Steinstraße 59), Karten 5/3 EUR

Achim Ditzen

Der Fallada-Sohn Achim Ditzen liest aus „In meinem fremden Land. Gefängnistagebuch 1944“

15. April, 20:00 Uhr, Koeppenhaus, Karten 5/3 EUR

Lisa Kreißler „Blitzbirke“ und Matthias Jügler „Raubfischen“

Lisa Kreißler erkundet in ihrem Debütroman das Gefühl, wie es ist als Erwachsener noch einmal im Elternhaus Kind sein zu wollen. Matthias Jüglers Debüt „Raubfischen“ ist die Geschichte eines Abschieds und eines Aufbruchs, es erzählt von der Einsicht, dass der Tod ein Gegner ist, mit dem man es aufnehmen sollte.

24. - 25. April, Pommernhus (Knopfstraße 1)

1. Greifswalder Buchmesse

Am 24. und 25. April 2015 finden sich im Greifswalder Pommernhus der Helmut-Maletzke-Stiftung Kleinverlage der Region zu einer Präsentation ihrer Editionen zusammen.

24.04., 20:00 Uhr: Feierliche Eröffnung

25.04., 10.00 - 18:00 Uhr: Lesungen und Verlagspräsentation

25. April, 20:00 Uhr, Koeppenhaus Karten 5/3 EUR

Uwe Saeger „Gott in Ketten“ (Buchpremiere)

Uwe Saegers neues Buch „Gott in Ketten“ erscheint anlässlich des 70. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Ravensbrück.

In diesem als Drehbuch angelegten Text trifft die Enkelin von Danuta Sombrowicz in der Gedenkstätte Ravensbrück auf einen Fürstenberger Historiker.

28. April, 19:30 Uhr, Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus (Lange Straße 49/51)

70 Jahre Ende Zweiter Weltkrieg „Kindheitsmuster“ von Christa Wolf und Zeitzeugenberichte

Zeitzeugen berichten vom Ende des Zweiten Weltkrieges und die Schauspielerin Anke Neubauer liest aus „Kindheitsmuster“ (1977) von Christa Wolf.

Eine Gemeinschaftsveranstaltung des Sozio-kulturellen Zentrums St. Spiritus und der Stadtbibliothek *Hans Fallada*.

Krtenvorverkauf: Café Koeppen, Bahnhofstraße 4, Greifswald-Information (Rathaus)

Weitergehende Informationen im Internet unter www.koeppenhaus.de, Tel. 03834 773510

Einladung in das Theater



PREMIERE: Il Barbiere di Siviglia

Opera buffa von Gioachino Rossini

Sonnabend, 7. März, 19:30 Uhr

Es tut sich etwas im nächtlichen Sevilla. Graf Almaviva ist auf der Jagd. Getarnt als armer Student Lindoro will er die junge Rosina erobern. Mit Charme, Sportsgeist und eigens bestellter Musik findet er sich unter ihrem Fenster ein. Keine schlechte Wahl, die der Graf da getroffen hat, denn Rosina ist jung, schön und reich - und eben aus diesem Grund will auch Rosinas Vormund Bartolo sie so schnell wie möglich heiraten. Konkurrenz belebt das Geschäft und ruft gewiefte Helfer auf den Plan: Bartolo findet in Basilio einen gleichgesinnten Intriganten und Almaviva legt sein Begehren - und ein ansehnliches Sümmchen - in die Hände des gerissenen Figaro. Das Spiel beginnt und nimmt schnell Fahrt auf. Jeder übervorteilt jeden und mit einem bisschen Glück halten eben geschlossene Bündnisse gerade bis zur nächsten Arie. Mitgerissen von der rasanten Musik Gioachino Rossinis jagen alle ihrem Ziel nach: der Freiheit, der Liebe und dem Geld. Da bleibt keine Zeit für große Liebesschwüre. Verzeihlich, denn was man stattdessen erhält, ist ein Werk voll hintergründig absurdem Humor, respektlosem Temperament und atemberaubender Musik - Rossini vom Feinsten.

Dornröschen oder Warte mal!

Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren von Dirk Baum nach den Brüdern Grimm

Sonntag, 8. März, 11:00 Uhr, Stadthalle, Rubenowsaal

Neugier kann ganz schön riskant sein! Woher soll Dornröschen auch wissen, was dieses niedliche kleine Ding da ist. Es hüpf so lustig über die Erde, dass man am liebsten gleich danach greifen und es anschauen möchte ... Aber ach - schon hat sich das schöne Kind gestochen und muss einhundert Jahre warten - und mit ihm der ganze Hofstaat - bis der Prinz kommt, die Rosenhecke überwindet und den erlösenden Kuss riskiert.

Anna Karenina

Ballett von Ralf Dörnen frei nach Lew Tolstoi

Sonntag, 8. März, 16:00 Uhr (Einführung 15.15 Uhr)

... eine ganze Reihe von Jungmädchen- und Kindheitserinnerungen wurden in ihrer Seele geweckt, und die Finsternis, die ihr alles verdeckt hatte, riss plötzlich auf, und das Leben stand für einen Augenblick in all seinen lichten, vergangenen Freuden vor ihr ...

Wagon für Wagon ziehen die Erinnerungen an ihr vorüber, wie verloren geglaubte Momentaufnahmen des Lebens. Ein letzter Atemzug, ein letztes Aufbegehren. Bis Vergangenheit und Gegenwart unter den schweren, erbarmungslos über sie hinweg tobenden Rädern für immer begraben werden. Der freiwillige Tod der Anna Karenina im Moskauer Bahnhof ist eines der großen Bilder unserer Literaturgeschichte, denn auf faszinierende Weise spiegelt es den Verlauf dieses berühmten Schicksals, das ebendort seinen Anfang nahm: Auf dem gleichen Bahnsteig begegnet die attraktive, unglücklich verheiratete Anna einige Jahre zuvor dem jungen Grafen Wronski und entdeckt in

ihm all das, was ihr die eigene Ehe vorenthält; dort entfacht sie eine unstillbare Sehnsucht nach Liebe und Zuneigung, für die sie bereit ist, jegliche Konvention zu brechen und den Ausschluss aus der Gesellschaft zu riskieren. Sogar ihren Sohn setzt sie für ein Bedürfnis aufs Spiel, das im ausgehenden 19. Jahrhundert längst noch keine Legitimität erhält. Und doch geht sie letztlich nicht am äußeren Druck zu Grunde, sondern am innersten Konflikt mit sich selbst. Während das Leben dieser einst so stolzen Frau zunehmend entgleist, tastet sich ein deutlich jüngeres Familienmitglied, die 18-jährige Kitty, nur zaghaft an die Liebe heran und erfährt in ihrer sehr viel ruhigeren Zweisamkeit mit dem Gutsbesitzer Lewin schließlich vollkommene Erfüllung - eine gegenläufige Parallelhandlung, die dem feinsinnig gezeichneten Drama der Anna Karenina erst seine eigentliche Tiefe verleiht.

Um die vielschichtigen Erzählstränge und Charaktere in einem Abend ohne Worte greifbar zu machen, wird das BallettVorpommern dieses Meisterwerk von Lew Tolstoi nicht als lineare Geschichte nachvollziehen, sondern als Rückblende ineinander verwobener Handlungsfragmente inszenieren.

Informationen zur Kartenbuchung

- An den Theaterkassen in Greifswald, Stralsund und Putbus
- Telefonisch unter 03834 5722224, 03831 2646161, 038301 808330
- Im Internet: www.theater-vorpommern.de
- In den Vorverkaufsstellen (z. B. Greifswald-Information, Rathaus)

Dehnbare Dimensionen

In der Galerie im IPP wird am 24. März um 18 Uhr die Ausstellung „Dehnbare Dimensionen“ von Monika Ortmann eröffnet.



Seit den 70er-Jahren arbeitet die Bochumer Künstlerin in ihren Objekten, Bildern und Installationen häufig mit Nylonstrumpfhosen. Diese werden zu verschiedenen Szenerien oder Strukturen verspannt und verknüpft und deuten neben ihren ästhetischen Reizen Analogien gesellschaftlicher Vernetzungen unterschiedlicher Art an. Durch die offene Struktur und die spielerische Auseinandersetzung mit Destruktion und Konstruktion schafft Monika Ortmann mit ihren „Nylons“ Objekte, die weder formal noch inhaltlich überfrachtet, leicht und prägnant daher kommen. Spannend wird es, wenn diese Arbeiten nun in die offene Architektur der Galerie im IPP eingebunden werden und dort durch Kreuz- und Querverspannungen, unzählige Verbindungslinien und Knotenpunkte, Aussparungen und Leerstellen, Überschneidungen und Richtungswechsel neue dynamische Raumsulpturen schaffen.

Die Künstlerin wird auf der Vernissage anwesend sein. Die einführenden Worte zur Ausstellung spricht Prof. Friedrich Wagner. Im Einklang mit den Ausstellungsobjekten aus Nylon zeigen die darstellende Künstlerin Josefine Schönbrodt (Tanz) und Jan Maria Meissner (Musik/Licht) am Eröffnungsabend die Performance „TRIMAGO - Raupe, Puppe, Schmetterling“, in der sie den Vorgang einer Metamorphose erforschen.

Die Ausstellung wird bis zum 28. April 2015 täglich von 10 bis 18 Uhr in der Galerie im IPP, Wendelsteinstraße zu sehen sein.

Literatur im Sternensaal

Dienstag, 24. März, 15:00 Uhr, Seniorenresidenz, Pappelallee 1

„Ob ich dich liebe, weiß ich nicht“ -
Lyrik des Sturm und Drang

mit Professor Hartmann

Eine Veranstaltung der Senioren-Akademie Greifswalder Bodden e. V. Weitere Informationen zum Verein finden Sie im Internet: www.senioren-akademie-greifswald.de

Kinder, Jugend und Familie in Greifswald

Flohmarkt in der Kita „Arche Noah“

Unser Frühjahr- und Sommerflohmarkt findet am 21. März in der Kita „Arche Noah“ in der Bugenhagenstraße 1 - 3 statt. Zwischen 9:30 Uhr und 12:00 Uhr können sowohl Spielsachen, Frühlings- und Sommermode sowie alles rund ums Baby erworben werden.

Für Kaffee und Kuchen ist zudem gesorgt.

Interessierte Verkäufer können sich gerne ab sofort unter der Tel. Nummer 03834 513247 ab 20 Uhr anmelden.

Ganz schön abgehoben - Unterricht bei fliegenden Zeitzeugen

Hangar 10 und VVG bieten einzigartiges Ausflugspaket für Schulklassen an

Die Air Fighter Academy GmbH in Zirchow mit dem Hangar 10 (www.hangar10.de) auf dem Flughafen Heringsdorf und die Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH (VVG) bieten für Schulklassen und weitere interessierte Gruppen einen spannenden Ausflug zu der historischen Ausstellung an. Zudem verfügt die Erlebnisanlage über eine Indoor- und Outdoorspielewelt, unter anderem mit einem Kletterparcours, mehreren Fahr simulatoren und einem Riesen-Dart.

Im Hangar 10 sind nicht nur viele originale Flugzeuge wie die Messerschmitt, Mustang, Spitfire oder Yakowlew zu sehen, die für eine aufregende Pionierzeit des Flugwesens stehen. Das Angebot umfasst auch altersspezifische Lerneinheiten für alle Schulklassen zur „Geschichte der Luftfahrt“ und „Technik und Physik des Fliegens - Warum fliegt ein Flugzeug?“. Der Zeitumfang umfasst ca. vier Stunden und kann individuell abgesprochen werden. Für eine gastronomische Versorgung vor Ort ist gesorgt. Das Programm „Lernen an einem anderen Ort“ kostet ab 15 Teilnehmern 7,50 Euro pro Person. Dazu kommen die Beförderungskosten und die Mittagversorgung. Informationen zum Schulprojekt unter Telefon 03976 240214 oder anne.mietzner@vvg-bus.de



Besucher können sich in der Spielwelt austoben.
Foto Air Fighter Academy GmbH und VVG

KINDERKLEIDER MARKT
14. März 2015

Annahme
am 13.03. von 17 bis 19 Uhr

Verkauf
am 14.03. von 9 bis 12 Uhr

Abholzeit
am 14.03. von 18 bis 19 Uhr

Angebot
Kleidung für Baby und Kind bis Größe 164
Autositze - Kinderwagen - Fahrräder - Laufräder - Dreiräder

Wer Interesse hat mitzumachen, erhält weitere Informationen auf der Homepage unseres Dachverbandes unter www.sjr-greifswald.de.

Erster Kindersachenflohmarkt in der Domstraße am 11. April

Kindersachenflohmarkt
Kita Rudolf-Petershagen
Domstr. 1-4
17489 Greifswald

11.04.2015
9-12 Uhr

flohmarkt-petershagen@gmx.de

Der Greifswalder Kindergarten „Rudolf Petershagen“ veranstaltet seinen ersten Flohmarkt mit Waren rund ums Kind.

Geplant sind nicht nur schöne Angebote für die kleinen und großen Besucher, sondern auch ein „Unikat-Tisch“. An diesem Tisch können selbsthergestellte Dinge rund ums Kind gekauft werden: seien es selbstgenähte Kleidungsstücke, gestrickte Söckchen oder handgefertigte Kuscheltiere.

Besucher sind herzlich zum Stöbern, Shoppen und Schnacken am Sonnabend, dem 11. April, von 9 bis 12 Uhr in die Domstraße 1 - 4 eingeladen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Interessierte, die Waren (wie Kleidung bis Gr. 164, Kinderfahrräder, Tragetücher, Spielzeug, Schwangerschaftsbedarf u.ä.) verkaufen lassen möchten, können sich gerne unter flohmarkt-petershagen@gmx.de anmelden.

Förderangebot für Jugendliche auf dem Weg an die Hochschule

Noch bis zum 15. März haben Jugendliche aus der Region Greifswald, die 2017 Abitur machen, die Möglichkeit, sich für den STUDIENKOMPASS zu bewerben. Das Programm wird vor Ort mit Unterstützung der aqvator gGmbH des Unternehmers Stefan Quandt angeboten. Es unterstützt bei der Studien- und Berufswahl und richtet sich speziell an Schülerinnen und Schüler, deren Eltern nicht studiert haben. Eine Bewerbung ist über die Website www.studienkompass.de möglich.

Flohmarkt in der Kita Lilo Herrmann

Am Samstag, dem 14. März, von 9:00 bis 12:00 Uhr findet ein Flohmarkt in der Greifswalder Kindertagesstätte Lilo Herrmann in der Hans-Beimler-Straße 39 statt.

Auf zwei Etagen werden Kindersachen von Größe 50 sowie Schuhe, Spielzeug, Funktionsware, Bücher und Kinderwagen/Buggy angeboten.

Damit in Ruhe gestöbert werden kann, wird eine Kinderbetreuung durch die eigenen Erzieher angeboten.

Interessierte Verkäufer können sich unter flohmarkt-lilo@gmx anmelden.



Sport in Greifswald

Auszeichnung für die HSG Greifswald



Die Sportjugend Mecklenburg-Vorpommern und das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern zeichneten im Rahmen der Ehrungsveranstaltung für die Deutschen Jugend- und Juniorenmeister die HSG Universität Greifswald als „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein“ aus.

Die HSG Universität Greifswald e. V. ist mit derzeit 2.118 Mitgliedern und einem Angebot von 24 Sportarten der größte Sportverein in Vorpommern. 650 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre und Sportler bis 27 Jahre, also mehr als die Hälfte aller Mitglieder sind Kinder und Jugendliche.

Bereits im Kleinkindalter können Kinder zum Eltern-Kind-Turnen zum Verein kommen. „Unser Verein prägt nicht nur das sportliche Leben in Greifswald und Umgebung sondern nimmt auch eine besondere Verantwortung in der außerschulischen Betreuung und Freizeitgestaltung unserer Kinder und Jugendlichen wahr“, so HSG-Geschäftsführer Klaus-Dieter Greffin. Wesentlicher Bestandteil der Arbeit in der HSG Uni Greifswald ist der Übungs-, Trainings- und Wettkampfbetrieb. Neben der Möglichkeit für leistungsstarke Sportler intensiv zu trainieren und an nationalen und internationalen Wettkämpfen teilzunehmen, erhalten leistungsschwächere Kinder und Jugendliche bzw. diejenigen, bei denen das Leistungsmotiv nicht im Vordergrund steht, Gelegenheiten zum Ausprobieren. Diese breitensportliche Orientierung führt u. a. zu einer stärkeren Einbindung sozial schwächerer Kinder und Jugendlicher. Projekte wie „Integration durch Sport, Sport mit Handicap oder „Soziale Integration und Gesundheitsprävention“ dienen der Umsetzung. Auch Veranstaltungen wie Trainingslager und Ferienfahrten gehören zum festen Vereinsprogramm.

„Ohne ehrenamtliche Unterstützung unserer zz. 66 lizenzierten Übungsleiter (davon 45 Übungsleiter für den Kinder- und Jugendbereich) könnte der Trainings- und Wettkampfbetriebes nicht aufrechterhalten werden“, so Greffin.



Aktiv sein - aktiv bleiben

Öffentliche Veranstaltungen der AWO

Regelmäßig finden folgende Veranstaltungen statt:

montags, 14:00 Uhr

Spielnachmittag in der Ernsthofer Wende 4

Spielnachmittag im AWO Seniorenhaus Feldstraße 82

dienstags, 14:00 Uhr

Senioren-sport in der Ernsthofer Wende 4

dienstags, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Senioren-Computer-Café

im AWO Seniorenhaus Feldstraße 82

mittwochs, 9:45 Uhr, 13:30 Uhr und 15:30 Uhr

Fit durch Tanz im AWO Seniorenhaus Feldstraße 82

mittwochs, 14:00 Uhr

Spielnachmittag in der Ernsthofer Wende 4

donnerstags, 10:00 Uhr

Creativ Gruppe in der Ernsthofer Wende 4

donnerstags, 14:00 Uhr

Spielnachmittag im AWO Seniorenhaus Feldstraße 82

Senioren-sport im AWO Seniorenhaus Feldstraße 82

Klößen in der Ernsthofer Wende 4

Veranstaltungstipps

Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen im AWO Seniorenhaus in der Feldstraße 82 Tel. 03834 2756 an.

Donnerstag, 2. April, 14 Uhr, Bowlinghof, Bahnhofstraße 24

Wir gehen zum Bowling

Dienstag, 7. April, 14:30 Uhr, AWO Seniorenhaus

Die Leseeule lädt zum Schmökern ein

Dienstag, 14. April, 14 Uhr AWO Seniorenhaus

Öffentlicher Handarbeitsnachmittag bei Kaffee und Kuchen

Bei uns kann jeder das Stricken erlernen und Profis geben ihr Wissen weiter.

Montag, 20. April, 13:30 Uhr, Seniorenclub, Ernsthofer Wende 4

Wir erzählen Witze

Lachen ist Medizin für Seele und Körper, denn ein Tag ohne Lachen ist ein verlorener Tag.

Donnerstag, 23. April, 14 Uhr Nexöplatz

Mit dem Drahtesel die Greifswalder Umgebung erkunden

Freitag, 24. April, 19:30 Uhr, Stadthalle

Schlagertour 2015 Hier spielt die Musik

Eine musikalische Reise mit Andreas Martin, Andrea Jürgens, Arne Feuerschlund, sowie Gesang & Moderation Muck.

Karten bis zum 28.02.2015 im AWO Seniorenhaus bezahlen!

Mittwoch 29. April, 13 - 17 Uhr, AWO Seniorenhaus

Tanzschnupperkurs

Anlässlich des Welttanztages laden wir alle Tanzinteressierten zum öffentlichen Schnupperkurs ins ein. Auch mit Bewegungseinschränkungen kann man sich tänzerisch betätigen.

Ihr Engagement ist gefragt!

Wir suchen Männer und Frauen, die ehrenamtlich in unserem Berater-team mitarbeiten.

- Sie möchten sich ehrenamtlich und verantwortungsbewusst engagieren,
- wollen Eltern zur Seite stehen, sie entlasten und mit ihnen gemeinsam nach Lösungen suchen,
- sind interessiert und tolerant gegenüber anderen Meinungen, Kulturen und Religionen,
- können sich einfühlen und haben Freude, anderen zu helfen,
- können ihre Mitarbeit regelmäßig über einen längeren Zeitraum vormittags und/oder nachmittags zusagen.

Dann freuen wir uns auf ihre Mitarbeit beim Elterntelefon!



Eine kostenfreie Ausbildung zum/r Berater/in beginnt am 15. März 2015 beim Deutschen Kinderschutzbund KV Vorpommern-Greifswald e. V. Der Kurs umfasst etwa 80 Stunden. Sie sollten mindestens 25 Jahre alt sein. Bei Interesse können Sie sich ab sofort anmelden.

Ansprechpartnerin: Heidrun Eywill, Telefon: 03834 811009, info@kinderschutzbund-greifswald.de

Ansprechpartnerin: Heidrun Eywill, Telefon: 03834 811009, info@kinderschutzbund-greifswald.de



die lobby für kinder

Kurse an der Volkshochschule



Die neue Art, mit den Enkeln zu kommunizieren

„Das verstehst du sowieso nicht!“ sagt der Enkel, als ihm Opa oder Oma Fragen zu dem kleinen flachen Telefon in seiner Hand stellen, und verschwindet um die Ecke.

Aus dieser misslichen Lage kann Sie ein Kurs der Volkshochschule Greifswald befreien!

Der Enkel wird staunen, wenn demnächst sein Smartphone klingelt und Oma sich per „Whats App“ mit einem tollen Foto oder Opa mit einem witzigen Text bei ihm meldet.

Im Kurs werden die Teilnehmenden an Anwendungen wie z. B. Fotografieren, Videotelefonie, Navigation und Musikabspielen herangeführt. Der Kurs ist nur für Besitzer von Smartphones mit dem Android-Betriebssystem (kein Apple-Geräte, I-Phone) geeignet.

Familiengeschichte in einem Fotobuch

Ob unsere Enkel und Urenkel noch wissen, was wir mit unseren Eltern und Großeltern erlebten und ob sie verstehen werden, welche Bedeutung die Erlebnisse, Dinge oder Umstände der damaligen Zeit für uns hatten? „Wer schreibt, der bleibt“, heißt es im Volksmund. Wenn Sie auch Ihren Nachkommen ein selbstgefertigtes ganz privates „Geschichtenbuch“ mit Ihren Fotos, Gedanken und Erläuterungen schenken möchten, dass Sie am PC erstellt haben, sind Sie in dem Greifswalder VHS-Kurs jeweils freitags von 14:00 bis 15:30 Uhr herzlich willkommen.

Geheimgesellschaften

Gruppen, Zirkel oder auch Gesellschaften mit geheimen Ritualen, undurchsichtigen Strukturen oder auch der Außenwelt verschlossenen Hierarchien haben die Phantasie der Zeitgenossen bis in unsere Tage angeregt. Spätestens seitdem Dan Browns Thriller die Öffentlichkeit mit den „Illuminaten“ bekannt gemacht hat, steigt das Interesse wieder.

Die Greifswalder VHS bietet am 25.03.2015 um 19:15 Uhr einen Vortrag an, der über die Entstehungsgeschichte der zeitgenössischen Geheimgesellschaften informiert, beschränkt sich dabei aber vor allem auf den europäischen Raum. Er beleuchtet die Strukturen, thematisiert geheime Rituale und beschäftigt sich mit den Gründen für die Faszination dieses gesellschaftlichen Phänomens.

Interessierte können sich persönlich in der Volkshochschule Greifswald, Martin-Luther-Straße 7a anmelden oder die elektronische Anmeldung über www.kvhs-vg.de nutzen.

Rauchstopp-Kurs im „Boddenhus“

Der zertifizierter Rauchfrei-Kurs des Beratungs- und Therapiezentrum der Volkssolidarität - findet unter der professionellen Anleitung von Kursleiterin Cordula Hauptmann ab dem 16. März, 19 Uhr statt. Die Kosten werden zum großen Teil von der Krankenkasse übernommen. Anmeldungen sowie Informationen zum Kursablauf, fortführenden Terminen und Kosten können Interessenten gern telefonisch im Beratungs- und Therapiezentrum der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. unter Tel. 03971 2905432 oder im „Boddenhus“ unter 03834 85320 erfragen.